

University Meets Public

Wiener Universitäten an Ihrer Volkshochschule

Schwerpunkt: „Die lernende Gesellschaft“ – Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft

Gesundheit & Wohlbefinden

Geist & Kultur

Natur & Technik

Wintersemester 2010/11

Bildungstelefon 893 00 83

www.ump.at

www.vhs.at

www.univie.ac.at

Ein Kooperationsprojekt zwischen
der Universität Wien und
der Wiener Volkshochschulen GmbH

In Zusammenarbeit mit
der Medizinischen Universität Wien,
der Universität für Bodenkultur Wien und
der Technischen Universität Wien

Mit Unterstützung der Stadt Wien,
MA 13 und MA 7



Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt: „Die lernende Gesellschaft“ – Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft

Bildungsstruktur	8
Gesundheit & Wohlbefinden	10
Geist & Kultur	10
Natur & Technik	14

Gesundheit & Wohlbefinden

Altern	18
Ernährung	19
Geist & Seele	20
Physiologie	21
Vorsorge & Therapie	21

Geist & Kultur

Das Alte Ägypten	28
Das Alte Rom	45
Kunstgeschichte	46
Geschichte	47
Medizingeschichte	47
Philosophie	47
Spiritualität	52
Sprache	52
Zeitgeschichte	53

Natur & Technik

Architektur	56
Astronomie	56
Computer & IT	58
Chemie & Physik	58
Lesezirkel Naturwissenschaft	63
Mathematik & Statistik	63
Tiere & Pflanzen	66
Raumplanung	67
Science & Fiction	68
Umwelt	68
Wissenschaft für Kinder	68

Impressum	2
Wissenschaftliche Exkursionen	16
Gesundheits-Vorträge „Der Kampf ums Gewicht“	25
Kalender	29
Volkshochschulen in Wien	39
Adressen Universitäten	40
Edition Volkshochschule	41
University Meets Public-Card	42
Science Busters – Physikkabarett	43
Science Truck	44
Urania-Salon	54
Seniorenquiz	69
Werkstätte Kunstberufe	72



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen
für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24)
Grasl Druck & Neue Medien, Bad Vöslau, UW-Nr. 715

Impressum:

Forum der Wiener Volkshochschulen für MitarbeiterInnen und FreundInnen Nr. 690/10 September

Ausgabe: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, 15., Hollergasse 22

P.b.b. Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer: 02Z031494M

Verlagspostamt 1150, Aufgabepostamt 1150

Projektkoordination: Mag. Brigitte Neichl, Die Wiener Volkshochschulen GmbH
Mag. Elke Astrid Gornik, Universität Wien

Koordination für die Medizinische Universität Wien: Hans-Christian Budil

Koordination für die Universität für Bodenkultur Wien: Thomas Kriz

Koordination für die Technische Universität Wien: Melanie Wagner

Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Michaela Pedarnig, Die Wiener Volkshochschulen GmbH

Verlagsort Wien, Herstellungsort Wien

Druck: Grasl Druck und Neue Medien GmbH, 2540 Bad Vöslau



Vzbgm. Dr. Michael Ludwig
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Die Wiener Volkshochschulen GmbH



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizerektorin der Universität Wien

Willkommen im Wintersemester 2010/11!

„University Meets Public“ – Mehr als zehn Jahre gibt es bereits das erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen den Wiener Volkshochschulen und der Universität Wien. Und das Interesse der Wiener Bevölkerung nimmt nicht ab, ganz im Gegenteil. Wie schon zu Beginn der Volksbildung geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten ihr Wissen an die Besucherinnen und Besucher der Volkshochschulen weiter – ein für beide Seiten spannender und bereichernder Prozess.

Der Schwerpunkt in diesem Semester lautet „Die lernende Gesellschaft“ – Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft. In interessanten Vorträgen werden Themen wie „Was bedeutet es, WissenschaftlerIn zu sein?“, „Grundlagenforschung als Beruf“ und unterschiedliche Ansätze zum Thema „Lernen“ behandelt.

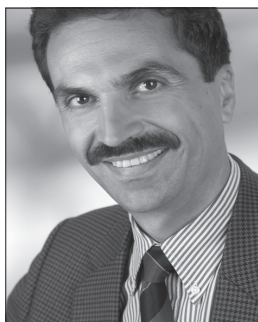
Wir freuen uns sehr, dass neben der Universität Wien, die seit über zwanzig Semestern gemeinsam mit den Wiener Volkshochschulen das Programm gestaltet, unsere Partneruniversitäten wie die Universität für Bodenkultur, die Technische Universität und die Medizinische Universität Wien auch wieder an diesem Projekt teilnehmen. Damit können wir ein breites Themenspektrum anbieten und viele Interessen abdecken. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei all jenen, die den Erfolg von „University Meets Public“ maßgeblich mittragen: bei unseren Vortragenden, den KooperationspartnerInnen und natürlich bei den vielen Wienerinnen und Wienern, die mit ihrem großen Interesse an Weiterbildung unsere Vorträge besuchen!



Ao. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mallinger

Vizerektor an der Medizinischen Universität Wien

Im Rahmen von „University Meets Public“ haben unsere DozentInnen und WissenschaftlerInnen auch diesmal wieder Gelegenheit, ihr Wissen an interessierte Wienerinnen und Wiener weiterzugeben. Themen wie „Rauchen“ oder „Gesunde Ernährung“, alles, was mit dem Thema „Altern“ zu tun hat, aber auch speziellere Angebote wie „Essstörungen im Leistungssport“ sorgen immer wieder für interessante Diskussionen nach den Vorträgen. Ich freue mich, mit der Medizinischen Universität wieder Partner des Projekts „University Meets Public“ zu sein und wünsche allen TeilnehmerInnen ein wissensreiches Herbstsemester 2010.



Univ.-Prof. DI Dr. Martin H. Gerzabek

Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

Wir freuen uns, dass wir auch im Herbst wieder die Möglichkeit haben, die Forschungsergebnisse der Universität für Bodenkultur einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir werden täglich mit gravierenden Problemen der Umwelt und der natürlichen Ressourcen konfrontiert. Diese Themen beschäftigen uns alle, – nicht nur Expertinnen und Experten. Bei „University Meets Public“ finden Menschen, die sonst kaum Zugang zur Wissenschaft haben, die Gelegenheit, sich über Herausforderungen der Zukunft Gedanken zu machen und Hintergrundinformationen aus erster Hand zu bekommen. Deshalb sind wir auch dieses Semester wieder gerne Partner des Projektes.



Univ.-Prof. Dr. Adalbert Precht

Vizerektor an der Technischen Universität Wien

Unsere Gesellschaft sowie unser alltägliches Leben wurden maßgeblich durch technische Erfindungen und Entwicklungen geprägt. Es ist der TU Wien ein wichtiges Anliegen, den Themenbereich Technik und Naturwissenschaften einer breiten Öffentlichkeit allgemein zugänglich und verständlich zu machen. Dass Technik auch interessant und spannend sein kann, werden Ihnen unsere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen bei den Vorträgen für „University Meets Public“ zeigen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Vortragsangebot, in dem von historischen Gärten in Wien ebenso wie über die Entdeckung des Zählens, die Erfindung der Zahl, die „Suche nach dem Verstehen“, die Chaostheorie, über „singen-de Dünen“ und die „Grundlagenforschung als Beruf“ gesprochen wird. Ich freue mich, dass die TU Wien auch im Wintersemester 2010/2011 wieder Partner von „University Meets Public“ ist.

Dr. Brigitte Wolf

Landesdirektorin ORF Wien

„Die lernende Gesellschaft“ – Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft – so lautet der Schwerpunkt von „University Meets Public“ in diesem Wintersemester. Das Medium Radio ist ebenfalls gut geeignet dafür, Informationen und Wissen einer großen Menge von Menschen näherzubringen. Neben Nachrichten aus aller Welt sind wir eine unverzichtbare Informationsquelle, um zu erfahren, was in Wien „los ist“. Deshalb werden wir auch in diesem Semester unsere Hörerinnen und Hörer über die zahlreichen Vorträge im Rahmen von „University Meets Public“ regelmäßig informieren. Ich wünsche interessante Stunden an den Volkshochschulen und mit Radio Wien – 89,9 und 95,3.



Foto: www.lukasbeck.com

Christian Oxonitsch

Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport

Nach über zehnjährigem Bestehen ist „University Meets Public“, die Kooperation zwischen Wiener Universitäten und den Volkshochschulen, immer noch ein einzigartiges und innovatives Vorzeigeprojekt im Bildungsbereich. Es bringt das Wissen aus den Universitäten hinaus und macht es für die Wienerinnen und Wiener verfügbar. Wissenschaft und Forschung werden somit erleb- und begreifbar. Bildung muss für alle einfach zugänglich sein, das ist mir als Bildungsstadtrat sehr wichtig. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Programms und bei den Diskussionen und Vorträgen in den Volkshochschulen.



Foto: Schedi

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Wissenschaftsreferent der Stadt Wien und Generalsekretär der städtischen Wissenschaftsförderungsfonds

Wissenschaft und Forschung erkunden, analysieren und befunden die Welt. Dieses ExpertInnenwissen wird immer wirksamer und es entfernt sich gleichzeitig immer weiter vom Alltagswissen. Es bedarf daher einer Vermittlungsarbeit, die die Kluft zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und BürgerInnenenschaft überbrückt. Gemäß den Erfahrungen des Wissensmanagements wird Wissen verdoppelt, wenn man es teilt. Diese Teilung des Wissens hat eine wichtige Bedeutung als Qualifikationsmaßnahme, ist aber auch demokratiepolitisch wichtig. Wissensvermittlung fördert die Differenzierungsfähigkeit und sie ist damit ein wesentliches Stimulans für die Qualität der politischen Kultur. In diesem Sinn ist „University Meets Public“ ein wichtiges Wiener Projekt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.



Foto: media wien

Allgemeine Informationen zu „University Meets Public“



Dr. M. Elisabeth Brugger
Leitung Pädagogik



Mag. Brigitte Neichl
Programm-Management „University Meets Public“

„University Meets Public“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Wien und der Wiener Volkshochschulen GmbH.

Im November 1998 wurde damit die traditionsreiche Verbindung zwischen Universität und Volksbildung wieder belebt und verstärkt. Universitätslehrende halten Vorträge an Volkshochschulen und geben damit bildungsinteressierten Wienerinnen und Wienern die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu informieren.

Das Leistungsspektrum der Universitäten wird damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die Volkshochschulen positionieren sich (wie auch schon früher) als zentrale Orte der Wissensvermittlung. Beiden Institutionen eröffnet sich damit auch eine Möglichkeit zur Qualitätssicherung.

Jedes Jahr wird ein spezielles Schwerpunktthema gewählt. Im Mittelpunkt des Wintersemesters 2010/11 steht diesmal das Thema „Die lernende Gesellschaft“ – Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft – ein Themenschwerpunkt, der aus den verschiedensten Fachrichtungen, von der Philosophie bis zur Bildungswissenschaft, von der Physik bis zur Mathematik beleuchtet werden kann. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch Vorträge aus den Bereichen Gesundheit & Wohlbefinden, Geist & Kultur sowie Natur & Technik.

80 Vortragende der Universität Wien, der Medizinischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur und der Technischen Universität Wien bieten Ihnen über 70 Vortragsthemen an 16 Wiener Volkshochschulen und dem Jüdischen Institut für Erwachsenenbildung an.

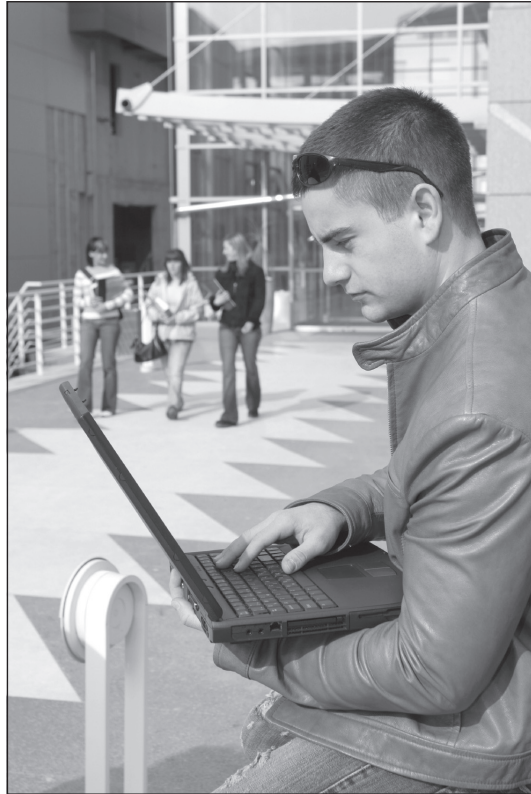
In der Mitte Ihrer Broschüre finden Sie wie gewohnt den Veranstaltungskalender mit allen Terminen und Vortragsthemen sowie den Kontaktdaten der Wiener Volkshochschulen.

Anmeldung: Wir ersuchen dringend um Ihre Anmeldung in der jeweiligen Volkshochschule, da die Veranstaltungen nur ab einer bestimmten TeilnehmerInnenzahl stattfinden können. Sie können so auch über eine eventuelle Absage verständigt werden.

Veranstaltungsorte: Für Volkshochschulen mit Zweigstellen gilt Folgendes: Wenn der Vortrag im Haupthaus stattfindet, ist die Volkshochschule genannt. Findet die Veranstaltung in einer Zweigstelle statt, so ist diese nach der Volkshochschule angeführt. Die genauen Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Verzeichnis in der Mitte (Seite 39).

Gebühren: Die Kursgebühren richten sich nach der Dauer der Vorträge bzw. Vortragsreihen und können daher differieren.

UMP-Card: Für mehrere Besuche von University Meets Public-Vorträgen empfehlen wir die University Meets Public-Card, mit der Sie jeden 5. Vortrag (im Ausmaß von 1,5 UE) gratis besuchen können. Nähere Hinweise finden Sie auf Seite 42.



Schwerpunkt
„Die lernende Gesellschaft“
Lernen in einer globalisierten Wissensgesellschaft

Betreuung und Wissensvermittlung an Universitäten

Bildungsstruktur

Aufgabe der Universität

V.-Prof. Doz. Dr. Marie-France Chevron

Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie

In diesem Vortrag sollen Probleme und Missverständnisse im Hinblick auf den Stellenwert der Betreuung an Universitäten thematisiert werden. Nach einem historischen Einstieg wird anhand konkreter Beispiele die Betreuung in allen Phasen der Wissensvermittlung als eine der wichtigsten Aufgaben der Universität als Forschungs-, aber auch als Lehreinrichtung besprochen.

Do, 13.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Bildung – ein Push-Faktor im ländlichen Raum?!

Bildungsstruktur

Zu den Motiven junger, gut ausgebildeter Frauen zu gehen oder zu bleiben

Mag. Dr. Tatjana Fischer

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung

Junge Frauen am Land zeichnen sich heute durch ein hohes Ausbildungsniveau aus. Eng damit verbunden ist der Wunsch, aus dem Leben auch etwas zu machen. Wie und vor allem wo dies jungen Frauen gelingt und welche Konsequenzen diese Entscheidungen für den ländlichen Raum haben, möchte dieser Vortrag beleuchten.

Do, 04.11.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Mo, 20.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

jeweils € 5,00

Was bedeutet es, WissenschaftlerIn zu sein?

Bildungsstruktur

Über das Vergnügen und die Herausforderungen professionalisierten Denkens

Mag. Dr. Tatjana Fischer

Universität für Bodenkultur, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung

ForscherIn zu sein, ist mehr als ein Job. Dieser Vortrag gibt Einblick in den wissenschaftlichen Alltag, stellt die Umsetzbarkeit einer Work-Life-Balance in Frage und diskutiert die Kriterien, sich bewusst für eine ForscherInnen-Karriere zu entscheiden.

Di, 16.11.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Meidling

Mo, 10.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

jeweils € 5,00

„In Mathe war ich immer schlecht“

Bildungsstruktur

Warum sich Mathematik trotzdem lohnt!

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Kronfellner

Technische Universität Wien, Institut für Diskrete Mathematik und Geometrie

In Mathematik schlecht gewesen zu sein darf man überall ungestraft sagen. Was bringt es SchülerInnen, wenn sie in Mathematik gut sind? Welche Berufsaussichten hat man? (Ausgezeichnete!!) Was bringt es Eltern, auf gute Mathematikleistungen Wert zu legen? Was haben ArbeitgeberInnen von mathematisch versierten MitarbeiterInnen?

Do, 18.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Do, 20.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Grundlagenforschung als Beruf

Bildungsstruktur

Kreativität, Teamwork und Internationalität in der modernen Physik

Privatdoz. Dipl.-Ing. Dr. Johann Marton

Technische Universität Wien, Atominstitut

Am Beispiel der modernen Physik sollen die Kriterien für die erfolgreiche Grundlagenforschung diskutiert werden. Kreativität, Teamworkfähigkeit und Internationalität zeichnen die Tätigkeit der WissenschaftlerInnen im Beruf aus.

Di, 11.01.2011, 15.00-16.30, Volkshochschule Meidling

Mi, 12.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

jeweils € 5,00

Schwedisch-österreichischer Wissenstransfer

Bildungsstruktur

Die Aufnahme von Carl von Linnés Erkenntnissen in Österreich

MMag. Dr. Sonja Martina Schreiner

Universität Wien, Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein

Der Botaniker Carl von Linné publizierte ca. 200 von ihm betreute Dissertationen in lateinischer Sprache. Der Österreicher I.G. Biwald veranstaltete eine Auswahledition, in die er Arbeiten heimischer Forscher integrierte, um zum (natur)wissenschaftlichen Fortschritt in Österreich beizutragen. In deutscher Übersetzung wird die Bedeutung des Wissenstransfers gezeigt.

Mo, 24.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Von der Natur abgeschaut

Gesundheit & Wohlbefinden

Was die Technik von der Natur für medizinische Diagnostikzwecke lernt

Ass.-Prof. Dipl.-Phys. Dr. Christian Kollmann

Medizinische Universität Wien, Zentrum f. Medizinische Physik & Biomedizinische Technik

Viele Entwicklungen in der Medizin beruhen auf Vorbildern aus der Natur: z.B. Echoortung – Ultraschall-bildgebung. Der Vortrag behandelt verblüffende Beispiele, erklärt medizinische Anwendungen und zeigt die derzeitigen Grenzen und Möglichkeiten der Technik, Prinzipien aus der Natur nachzubilden, auf.

Di, 09.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege

Do, 18.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Gesundes Lernen

Gesundheit & Wohlbefinden

Über die Grundprinzipien des somatischen Lernens in der Methode von Dr. Moshé Feldenkrais

Mag. Dr. Verena Krausneker, Sascha Krausneker

Universität Wien, Institut für Sprachwissenschaft; Feldenkrais Institut Wien

Warum macht lernen Spaß? Wann macht es keinen Spaß oder ist sogar völlig unmöglich? Ist Lernfähigkeit ein Teil unseres Gesundseins? Wie können wir uns selbst Wohlbefinden lehren? Moshé Feldenkrais (1904-1984), Physiker und Judoka, entwickelte eine nach ihm benannte Methode des somatischen Lernens. In diesem Vortrag werden wir sie theoretisch und praktisch kennen lernen.

Mi, 03.11.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

Do, 18.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Biografien als Wissensspeicher?

Geist & Kultur

Was wir aus Lebensgeschichten lernen können

Mag. Dr. Susanne Blumesberger

Universität Wien, Institut für Germanistik

Das Hineinlesen in die Lebensgeschichte von Menschen entführt oft in andere Zeiten, Länder, Geschichten usw. Wir lernen beim Lesen jedoch nicht nur Menschen kennen, wir erfahren auch einiges von der jeweiligen Gesellschaft, wir bekommen sozusagen auch ein Stück Kulturgeschichte mitgeliefert. (Auto-) biografien verzerren jedoch auch oft die Wirklichkeit und sind manipulativ.

Mi, 17.11.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

Mo, 06.12.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 19.01.2011, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

jeweils € 5,00

Latein-Runde

Geist & Kultur

Anleitungen zum Lesen und Übersetzen neulateinischer Inschriften. Vortrag, Übungen und Exkursion

Mag. Dr. Viktor Böhm

Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik

Nach einer kurzen Einführung können die TeilnehmerInnen, ausgehend von den lateinischen Inschriften Wiens, versuchen, selbst ans Entziffern und Übersetzen zu gehen. Besonders behandelt werden die vielfältig interessanten und noch kaum publizierten lateinischen Inschriften der Michaelerkirche, zu denen dann auch eine Exkursion durchgeführt wird.

Der Treffpunkt für die Exkursion wird beim Vortrag vereinbart.

Sa, 26.02.2011, 16.00-18.00 (Vortrag), Sa, 12.03.2011, 15.00-16.30 (Exkursion)

Volkshochschule Urania

€ 9,00

Wild geboren, wohl erzogen

Geist & Kultur

Über die unsichtbaren Regeln des Lernens, und wie sie sich unbemerkt verändern

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Anselm Eder

Universität Wien, Institut für Soziologie

Die Art der Leistung, die wir nach erfolgreichem Wissenserwerb mit unserem erworbenen Wissen abliefern müssen, die Art des Wissens, das wir dafür brauchen, und die Art des Lernens, mit dem wir dieses Wissen erwerben, stehen in einem Wechselverhältnis. Die Natur dieses Wechselverhältnisses und mögliche Folgen für Konzepte von Lernen sind Thema des Vortrages.

Mo, 11.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Di, 19.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Sprache(n), Wissen, Globalisierung

Geist & Kultur

Die Rolle der Sprache(n) in einer globalisierten Wissensgesellschaft

Mag. Dr. Manfred Glauningner

Universität Wien, Institut für Germanistik

Die Sprache ist das menschliche „Werkzeug“ zur Produktion und Kommunikation von Wissen – und zugleich Gegenstand mehrerer Wissenschaften sowie Modell „künstlicher“ Kommunikationssysteme. Weiters gilt (zurecht?) das Beherrschen mehrerer Sprachen als Zeichen von Intelligenz und als Karriere-Voraussetzung. Diese (und andere) Aspekte von Sprache(n) werden kritisch diskutiert.

Mi, 10.11.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

Do, 02.12.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 15.12.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernal

jeweils € 5,00

Habe ich geübt, was ich gelernt habe?

Geist & Kultur

Ostasiatische Lerntraditionen und Pädagogik in China heute

Jan Heiser, M.A.

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft, FE LehrerInnenbildung

Dieser Vortrag führt in die Pädagogik Ostasiens ein: Neben den klassischen pädagogischen Ansätzen von Konfuzius & Co wird auch ein Ausflug in die moderne Bildungswelt Chinas unternommen.

Do, 13.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mo, 24.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Interkulturelles Lernen – Was ist das denn?

Geist & Kultur

Von Fremdheit, Kultur und inklusivierendem Dialog

Jan Heiser, M.A.

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft, FE LehrerInnenbildung

Interkulturalität ist Dank der „Globalisierung“ in aller Munde: Beginnend mit der frühkindlichen Erziehung über die schulische Bildung bis hin zu „Trainings für ManagerInnen“ wird der Ruf nach „interkultureller Kompetenz“ laut. Der Vortrag stellt eine Einführung in die interkulturelle Bildungstheorie und Pädagogik dar und diskutiert die wichtigsten Schlüsselbegriffe.

Mi, 27.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Mi, 24.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

jeweils € 5,00

Menschenrechtsbildung

Geist & Kultur

Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dr. Patricia Hladschik, Dr. Dorothea Steurer

Universität Wien, Boltzmann Institut für Menschenrechte – Zentrum polis, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Drei Termine zu den Themen Kinderrechte, Frauenrechte und Menschenrechte allgemein für alle, die in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, z.B. Lehrkräfte, medizinisches Personal, JugendarbeiterInnen, PolizistInnen. Die Vorträge haben Workshopcharakter. Neben der Wissensvermittlung wird Augenmerk auf den Transfer in die Praxis der TeilnehmerInnen gelegt.

Drei Abende ab 10.01.2011, jeweils Mo, 18.00-20.00, Volkshochschule Brigittenau

€ 15,00

Ist konstruktive Kommunikation erlernbar?

Geist & Kultur

Die Bedeutung personenzentrierter Kommunikation und (Un)Möglichkeiten der Vermittlung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Renate Motschnig, Dr. Ladislav Nykl Ph.D.

Universität Wien, Institut für Knowledge and Business Engineering

Durch exaktes Zuhören, Verstehen-Wollen, Offenheit und Respekt entwickeln wir die Fähigkeit, einander lebendiger zu begegnen, besser zu verstehen und auch in Konfliktsituationen entwicklungsorientierte Lösungen zu finden. Doch wie können diese Qualitäten, die der humanistische Psychologe Carl Rogers (USA) erkannt und erforscht hat, erworben werden?

Do, 14.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

Mi, 15.12.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Di, 11.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Alltägliche Sprache und Erkenntnis

Geist & Kultur

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Überlegungen zur Alltagssprache finden wir schon in der antiken Philosophie. Erst in den letzten 100 Jahren rückt die Sprache in den Mittelpunkt des philosophischen Reflektierens. Entweder kritisch (wegen ihrer Scheinbegriffe und Pseudoaussagen) oder bewundernd und sachkundig, weil in jeder Sprache eine Weltansicht kodifiziert ist. Schwerpunkt des Vortrags werden Autoren wie Binswanger und Chomsky sein.

Do, 28.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Mi, 19.01.2011, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

jeweils € 5,00

Mythos und Erkenntnis in der gegenwärtigen Philosophie

Geist & Kultur

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Nicht nur in der antiken Philosophie spielt der Mythos eine wichtige Rolle bei der Veranschaulichung abstrakter gedanklicher Zusammenhänge, sondern auch bei manchen VertreterInnen der Philosophie des 20. Jhdts. Camus spricht über Sisyphos und das Absurde, Sartre über den versteinernden Medusa-Blick und Lacan über narzisstische Widerspiegelung als Quelle der Ich-Gewissheit.

Di, 16.11.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

Do, 25.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00

Die Bildung des Geistes und der Geist der Bildung

Geist & Kultur

Überlegungen aus der Sicht der philosophischen Anthropologie

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Rhemann
Universität Wien, Institut für Philosophie

Bildung bedeutet geistige Aneignung gesellschaftlich und kulturell bedeutsamer Inhalte. Die Frage ist dabei: Was bedeutet geistige Aneignung? Was ist überhaupt Geist? Wie kommt Geist zustande? Muss nicht zuerst Geist gebildet werden, bevor Geist bildungswirksam eingesetzt werden kann? Wenn ja – wie wird Geist gebildet?

Mo, 18.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Macht Wissen Macht? Babylon und kein Ende

Geist & Kultur

Babylonien: Beispiele aus einer Wissensgesellschaft des Altertums

O. Univ.-Prof. Dr. Gebhard Selz
Universität Wien, Institut für Orientalistik

Der Vortrag stellt sich der Frage nach den babylonischen Vorläufern moderner Wissenschaften und deren Beziehung zur politischen Macht. Diskutiert wird dabei die wechselseitige Abhängigkeit von Mächtigen und ExpertInnen-WissenschaftlerInnen und die Frage der sozio-politischen Bedeutung von Wissen.

Mi, 20.10.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung
Mi, 12.01.2011, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing jeweils € 5,00

Auf der Suche nach dem Verstehen

Natur & Technik

Ist das Ähnlichkeits-Empfinden der Schlüssel zur menschlichen Wahrnehmung?

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Horst Eidenberger
Technische Universität Wien, Institut für Softwaretechnik

Seit Jahren versuchen InformatikerInnen, den großartigen Wahrnehmungsapparat des Menschen, das Gehirn, nachzubauen, um Computern Kreativität einzuhauchen. Dabei zeigt sich, dass unsere Fähigkeit, „Seiendes“ (Gesehenes, Gedachtes etc.) als mehr oder wenig ähnlich zu erkennen, der Schlüssel zum Weltverstehen sein könnte. Grund genug zu fragen, was „Ähnlichkeit“ eigentlich ist.

Mi, 10.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt
Do, 11.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West jeweils € 5,00

Lernende Regionen

Natur & Technik

Beispiele aus der Regionalentwicklungspraxis

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel

Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

Lernende Regionen werden zunehmend als Entwicklungsfaktor im globalen Wettbewerb entdeckt. Kooperationen zwischen Akteuren regionaler Entwicklung stehen dabei im Vordergrund, um von einer lernenden Region sprechen zu können. Beispiele zu Themen wie Ausbildung, Tourismus, Gebietsschutz, Firmengründungen und Raumentwicklung werden vorgestellt.

Mo, 11.10.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

Mi, 13.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

jeweils € 5,00

Selbstorganisation und Schwarmintelligenz

Natur & Technik

Können wir von der Natur effiziente Lösungsstrategien lernen?

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Ameisen, Bienen und Fische können im gleichberechtigten Kollektiv erstaunlich komplexe Aufgaben lösen. Sind sie deshalb tatsächlich intelligent? Welche Mechanismen sind dabei im Spiel? Können wir ähnliche Strategien zur effizienten Problemlösung benützen? Oder funktioniert unsere Gesellschaft nur mit hierarchischen Strukturen?

Mi, 10.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Di, 23.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Mi, 19.01.2011, 19.30-21.00, Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals

jeweils € 5,00

Kursauskunft
Information
VHS-Programme

Bildungstelefon ☎ 893 00 83

WISSENSCHAFTLICHE EXKURSIONEN

Vier Partnerinstitutionen aus dem ScienceCenter-Netzwerk öffnen ihre Türen: Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar machen, das ist das Ziel des ScienceCenter-Netzwerks, einem Zusammenschluss von über 100 PartnerInnen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Ausstellungsdesign, Kunst, Medien und Wirtschaft. Die vielseitigen Angebote laden zum selbstbestimmten Lernen, Experimentieren und Weiterdenken ein – unabhängig von Vorwissen und für alle Altersstufen. www.science-center-net.at

Exkursionen jeweils 1x pro Monat am **Freitag von 16.00-18.00 Uhr**.

Vorherige Anmeldung an der VHS Urania unbedingt erforderlich! Genauer Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Max. 15 TeilnehmerInnen pro Termin!

Gebühr: € 5,00 pro Exkursion

24.9.2010: Architekturzentrum Wien / Führung

Die Ausstellung „a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jhdt.“ im Architekturzentrum Wien bietet ein permanentes Schaufenster zur baukulturellen Identität des Landes und präsentiert damit 150 Jahre beachtliche heimische Architekturgeschichte. Auf 300 m² werden rund 170 Architektinnen und Architekten mit 420 Bauten in den neun Bundesländern vielschichtig und abwechslungsreich vorgestellt.

15.10.2010: Haus der Mathematik / Führung

Das Haus der Mathematik (HdMa) besteht seit 2003. Ziel ist die Popularisierung der Mathematik in Österreich. Das HdMa besteht aus einer Erlebniswelt (60 mathematische Hands-On-Spiele integriert in spezielle Spieltische), aus der Geschichte der Mathematik und einem Bildungs-, Wissenschafts- und Dokumentationszentrum (für Pädagogische Hochschulen, LehrerInnen, Universitäten, Fachhochschulen).

12.11.2010: HEPHY – Institut für Hochenergiephysik / Führung

Das HEPHY-Institut für Hochenergiephysik ist eine Einrichtung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Teilnahme an internationalen Großexperimenten wie z.B. am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, wo seit März 2010 der neue große LHC-Teilchenbeschleuniger in Betrieb ist, sowie am KEK, dem nationalen, japanischen Forschungszentrum für Hochenergiephysik.

03.12.2010: Vienna Open Lab / Kurs „DNA-Atelier“

Mit einfachen Haushaltsreagenzien (Salz, Spülmittel und Alkohol) kann DNA aus den eigenen Mundschleimhautzellen isoliert werden. Dabei erfahren Sie nicht nur Einiges über deren Aufbau und Funktion, sondern erleben auch, wie man Zellen und Zellkerne, die nur ein Tausendstel Millimeter groß sind, aufbrechen und das Erbgut unbeschadet gewinnen kann. Die DNA kann dabei ganz ohne Zuhilfenahme eines Mikroskops betrachtet werden.

Anmeldung per E-Mail unter kursanmeldung.vhs01@vhs.at oder telefonisch unter 712 61 91 / 25 oder 26



Gesundheit & Wohlbefinden

Innovative Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen

Altern

für unsere ergrauende Gesellschaft

Mag.^a Andrea Alder, MBA

Universität Wien, Institut für Pflegewissenschaft

Die allseits bekannte „Überalterung“ lässt viele von uns mit Ungewissheit in die Zukunft blicken. Wie können alternative Ansätze zu Wohn- und Pflegeformen ausschauen, die den Interessen und Bedürfnissen der alternden Generation weitestgehend entsprechen?

Di, 09.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

Di, 23.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege

jeweils € 5,00

Nur vergesslich oder schon dement?

Altern

Risikofaktoren und Prävention

Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Dal-Bianco

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Neurologie

Demenz (Latein: „dementia“ bedeutet „ohne Geist“) bedeutet Abbau kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten und führt zur Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen. Je nach Demenzursache ist das Kurzzeitgedächtnis, das Denkvermögen, die Sprache, die Motorik oder auch die Persönlichkeit betroffen. Entscheidend ist der Verlust bereits erworbener Fähigkeiten.

Mi, 13.10.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals

Do, 27.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

Altern ist keine Krankheit!

Altern

Eindrucksvolle Leistungen und Rekorde sind auch im höchsten Alter möglich

Dr. Piero Lercher

Medizinische Universität Wien, Institut für Sozialmedizin

Tauchen Sie ein in eines der spannendsten Gebiete der Altersforschung und erleben Sie anhand von faszinierenden Beispielen und Schicksalen, welche Leistungen selbst im hohen Alter möglich sind. Sie erfahren auch, warum eine gesunde Lebensweise mit ausreichend Bewegung den physiologischen Alterungsprozess günstig beeinflussen kann.

Di, 12.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Mo, 13.12.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Nahrung – Unser täglich Gift?

Ernährung

Wie gefährlich sind Schad- und Fremdstoffe wirklich?

Mag. Dr. Sigrid Glösl

Universität Wien, Institut für Ernährungswissenschaften

Seit Jahrtausenden verarbeitet der Mensch seine Lebensmittel. Warum wird dann immer wieder von neuen Risiken in unserer Nahrung gewarnt? Wie kommen Giftstoffe in unsere Lebensmittel, wie können wir ihre Entstehung vermeiden, ab welcher Menge sind sie gesundheitsgefährdend? Diese und andere Fragen werden aus ernährungswissenschaftlicher Sicht durchleuchtet.

Mo, 22.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Di, 30.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Do, 09.12.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Essstörungen im Leistungssport

Ernährung

Bestleistung und Untergewicht – darf das sein?

Dipl.-Psych. Friederike Rasche

Universität Wien, Institut für Sportwissenschaft

Wie kann es sein, dass Essstörungen wie Magersucht und Bulimie gerade im Leistungssport gehäuft auftreten? Was steckt hinter diesen Erkrankungen und was können Eltern und Trainer tun, um vorzubeugen und Warnsignale richtig zu deuten?

Mo, 18.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

€ 5,00

Iss dich jung!

Ernährung

Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit

Ass.-Prof. Mag. Dr. Petra Rust

Universität Wien, Institut für Ernährungswissenschaften

„Wahre Schönheit kommt von innen“ – sagt schon ein bekanntes Sprichwort. Und tatsächlich: Wir können uns das Jung- und Gesundbleiben selbst auf den „Teller“ zaubern. Denn gesunde Ernährung fördert unsere Leistungsfähigkeit und Stress-Resistenz und schenkt uns ganzheitliches Wohlbefinden.

Di, 19.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

Do, 04.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Do, 16.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

Wie süchtig sind wir?

Geist & Seele

Hamburger, Gras und Grüner Veltliner

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer, MMag. Malgorzata Zanki

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Von Nikotin bis Kokain, von Schokolade bis Schweinsbraten: In der Suchterkrankung spielt sich im Gehirn biochemisch immer das Gleiche ab. Neben biologischen Veränderungen spielen multifaktorielle Einflüsse eine wichtige Rolle. Dies impliziert breite Therapieansätze – Zudem: Suchtkranke Frauen verhalten sich ganz anders als suchtkranke Männer.

Mi, 17.11.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Do, 25.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege

jeweils € 5,00

Im gläsernen Haus der Seele

Geist & Seele

Gehirnchirurgie im 21. Jahrhundert

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruber, Ao. Univ.-Prof. Dr. Stefan Wolfsberger

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Neurochirurgie

Operationen am menschlichen Gehirn stellen eine besondere medizinische Herausforderung dar. Durch zahlreiche technische Errungenschaften ist es in den vergangenen Jahren zu revolutionären Veränderungen in der Gehirnchirurgie gekommen, welche in diesem Vortrag dargestellt werden sollen.

Do, 28.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Do, 11.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Lachen ist die beste Medizin!

Geist & Seele

Über die therapeutische Wirkung des Humors

Dr. Piero Lercher

Medizinische Universität Wien, Institut für Sozialmedizin

Lachen ist eine der ältesten Therapieformen der Menschheitsgeschichte. Anhand von eindrucksvollen Fakten und Studien wird die Wirkweise des Lachens illustriert und erörtert.

Sa, 22.01.2011, 16.00-18.00, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Wie sehe ich das Gehirn?

Geist & Seele

Neuroimaging mittels Nuklearmedizin zur Darstellung von Veränderungen im Hirn

Priv.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Wadsak, Priv.-Doz. Mag. Dr. Markus Mitterhauser
Medizinische Universität Wien

Abläufe und Veränderungen im Hirn, sowie neurologische und psychiatrische Erkrankungen können auf molekularer und zellulärer Ebene mittels PET direkt sichtbar gemacht werden. Parkinson, Alzheimer und Depression werden als Anwendungsbeispiele vorgestellt. Radioaktivität, Strahlenschutz, Neurotransmission und Neuroimaging werden in Grundzügen mit vielen Beispielen erklärt.

Do, 16.12.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Brigittenau

€ 7,50

Mathematische Physiologie

Physiologie

Eine spannende Zahlenreise durch den menschlichen Körper

Ao. Univ.-Prof. Dr. Cem Ekmekcioglu
Medizinische Universität Wien, Institut für Physiologie

Was ist Physiologie und was hat Physiologie mit Mathematik zu tun? Die Physiologie des Menschen befasst sich mit den Funktionen der Organe. In dem Vortrag werden anhand von Zahlen und einfachen Rechenbeispielen die Funktionen der wichtigsten Organsysteme unter verschiedenen Bedingungen (Höhenaufenthalt, Schnorcheltauchen, etc.) erklärt.

Mi, 24.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Di, 11.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Gesundheitsförderung

Vorsorge & Therapie

Privates Anliegen oder gesellschaftspolitischer Auftrag?

Mag.^a Andrea Alder, MBA
Universität Wien, Institut für Pflegewissenschaft

Gesundheitsförderung beinhaltet viel mehr als die im „Zeitalter der Wellnessbewegung“ bekannten Aspekte Ernährung und Bewegung! Der Zugang zu Gesundheit hat durchaus mit Bildung und Chancengleichheit zu tun! Ausgehend von einem zeitgemäßen Gesundheitsbegriff werden verhaltens- und verhältnisbezogene Ansätze vorgestellt, sowie „Wege zur Gesundheit“ diskutiert.

Di, 16.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege

Mi, 24.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

jeweils € 5,00

Von Salamandern, Zellen und Zaubertränken

Vorsorge & Therapie

Tissue Engineering und regenerative Medizin

Mag. DDr. Claudia Eder

Medizinische Universität Wien, Orthopädisches Krankenhaus Speising (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität)

Wenn es um Regeneration geht, sind Salamander die absoluten Superstars. Sie können nicht nur einfache Gewebe, sondern auch ganze Körperteile nachwachsen lassen. Beim „Tissue Engineering“ versuchen ForscherInnen, dem Geheimnis des Salamanders auf die Spur zu kommen und Knochen, Knorpel oder Bandscheibe im Labor nachwachsen zu lassen.

Mo, 11.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

Do, 18.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus jeweils € 5,00

Die Schattenseiten der Sonne

Vorsorge & Therapie

Welche akuten und chronischen Schäden verursacht Sonnenlicht an der Haut und am Auge?

Univ.-Lektorin Dr.ⁱⁿ Daniela Haluza

Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelthygiene, Zentrum für Public Health

Wärmende Sonnenstrahlen fördern bis zu einem gewissen Grad unser Wohlbefinden. Leider glauben immer noch viele Menschen, dass eine stark gebräunte Haut gesund und schön ist. Der richtige Sonnenschutz und ein vernünftiger Umgang mit der Sonne sind wichtig, um schwere gesundheitliche Folgen wie zum Beispiel Hautkrebs auf lange Sicht zu vermeiden.

Do, 14.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 10.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling jeweils € 5,00

Nanotechnologie – Chance oder Risiko?

Vorsorge & Therapie

Gesundheitliche Aspekte von Nanopartikeln in Konsumprodukten

Univ.-Lektorin Dr.ⁱⁿ Daniela Haluza

Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelthygiene, Zentrum für Public Health

Die Nanotechnologie gilt vielen als die Zukunftstechnologie schlechthin mit nahezu unbegrenzten Anwendungsmöglichkeiten. Doch diese Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts birgt auch derzeit noch unbekannte Risiken für die Gesundheit des Menschen und für die Umwelt.

Do, 21.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Di, 14.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Rauchen und Passivrauchen

Vorsorge & Therapie

Welche gesundheitlichen Folgen haben Rauchen und Passivrauchen?

Univ.-Lektorin Dr.ⁱⁿ Daniela Haluza

Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelthygiene, Zentrum für Public Health

Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass Tabakrauchen der Gesundheit des Menschen nicht zuträglich ist. Um so mehr verwundert der erschreckend hohe Anteil an ZigarettenraucherInnen in der österreichischen erwachsenen Bevölkerung, welcher bei rund einem Viertel liegt. Das Einstiegsalter für die Droge Nikotin wird zudem kontinuierlich nach unten verschoben.

Do, 02.12.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Fr, 14.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

Di, 25.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

jeweils € 5,00

Knochen sind keine Eiffeltürme

Vorsorge & Therapie

Osteoporose und Knochenbrüche

Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerold Holzer

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie

Die Osteoporose ist eine Erkrankung, die durch eine niedere Knochenmasse des gesamten Skelettes gekennzeichnet ist. Als Folge treten im Alter vermehrt Knochenbrüche auf. Bisher hat man geglaubt, dass der innere schwammartige Knochen zur Knochenfestigkeit beiträgt, weil seine Anordnung mit Bauelementen des Eiffelturms vergleichbar ist. Ein Experiment stellt das in Frage.

Mo, 06.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

Do, 09.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

Schilddrüsenerkrankungen

Vorsorge & Therapie

Diagnose und Behandlung

Ao. Univ.-Prof. Dr. Shuren Li

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Nuklearmedizin

Schilddrüsenerkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in Österreich. Ungefähr ein Drittel aller Menschen ist davon betroffen und sollte behandelt werden, doch viele Betroffene wissen dies gar nicht. In diesem Vortrag werden die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Schilddrüse und Schilddrüsenerkrankungen beantwortet.

Mi, 03.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

Do, 18.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

Di, 30.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Trockene Augen

Vorsorge & Therapie

Hintergründe zum vielfältigen Krankheitsbild und Umgang mit den Therapien

Ass.-Prof. Dr. Johannes Nepp

Medizinische Universität Wien, Klinik für Augenheilkunde und Optometrie

Trockene Augen sind ein sehr häufig vorkommendes Leiden, das seine Wurzeln in sehr vielfältigen Störungen und Erkrankungen hat. Nicht nur der Hintergrund und die Diagnose sind schwierig, sondern auch die Therapie und der Umgang damit. Als Besonderheit wird auch die Psychologie und die komplementäre Medizin angesprochen, insbesondere die Möglichkeiten einer Akupunkturtherapie.

Mi, 27.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

Fr, 05.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

Mo, 29.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Laser statt Brille

Vorsorge & Therapie

Moderne Methoden zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh

Medizinische Universität Wien, Augenklinik-Ambulanz für Refraktive Chirurgie

Was ist Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Astigmatismus? Welche Korrekturmöglichkeiten gibt es mit Brille, Kontaktlinse, Laser und implantierbaren Linsen? Außerdem erfolgt eine Darstellung der modernen Laserchirurgie am Auge mit den neuesten Entwicklungen.

Di, 09.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Di, 16.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Do, 16.12.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Krank durch unsere Gene?

Vorsorge & Therapie

Wie die Erbgutanalyse zur Bekämpfung von Krankheiten beiträgt

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Rattei

Universität Wien, Institut für Computational Systems Biology

Im letzten Jahrzehnt hat die Analyse des Erbguts die biologische und medizinische Forschung stark verändert. In diesem Vortrag wird erläutert, was wir heute über den Zusammenhang von Krankheiten mit unseren Genen wissen.

Di, 19.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Do, 25.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00



„Der Kampf ums Gewicht“

„Anleitung zur körperlichen Unzufriedenheit –
und wie Ihre Umwelt Sie dabei unterstützt“



Der „Kampf ums Gewicht“ ist längst kein individuelles, sondern ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Ernährung ist von einem natürlichen Teil des Lebens zu einem kompliziertem Faktor mit einer Unzahl von künstlichen Einflussfaktoren geworden.

80-90% der Frauen und Mädchen sind mit ihrem Körper unzufrieden – das sind die erschreckenden Fakten. Die Zahl bei Männern und Burschen steigt. Wirtschaft und Industrie profitieren von der hohen Körperunzufriedenheit. Lebensmittel-, Diät- und Pharmaindustrie steigern mit laufend neuen Angeboten für die Gewichtssorgen der Menschen ihre Gewinne. Kosmetik- und Schönheitsindustrie heben durch den Schönheitskult ihre Umsätze. Die Modeindustrie betreibt die Diktatur der Idealmaße 90-60-90, obwohl nur 6 von 10.000 Frauen diese Körperform haben. Medien schrauben die Schönheitsstandards durch retuschierte Fotos von Hochglanz-Models und schönheitsoperierten SchauspielerInnen zusätzlich in die Höhe.

GesundheitsexpertInnen und Gesundheitssystem bewegen sich mit ihren gesundheitsförderlichen Informationen und Angeboten auf einem schmalen Grat: massives Übergewicht führt zu erhöhten Morbiditäts- und Mortalitätsrisiken und damit auch erhöhten Gesundheitsausgaben. Andererseits führen Ernährungs- und Gewichtsempfehlungen bei allen Bevölkerungs- und Körpergewichtsgruppen zu einer übermäßigen Beschäftigung mit dem Gewicht und mitunter zu einem verkrampften und gesundheitsschädigenden Verhältnis zum eigenen Körper. Schlankheit wurde in den letzten Jahrzehnten derart überidealisiert, dass selbst normalgewichtige Menschen sich als zu dick empfinden und gestörtes Essverhalten und Essstörungen ansteigen. Magersucht und massives Übergewicht (Adipositas) sind zwei Seiten der selben Medaille.

Die Vorträge beleuchten unterschiedliche Faktoren, die unser Gewicht beeinflussen und benennen die dahinterstehenden Interessen. Gleichzeitig werden Wege zu einem positiven Verhältnis zum eigenen Körper aufgezeigt.

Die Vortragsreihe ist Teil der „Initiative S-O-Ess: Gemeinsam gegen ungesunde Körperideale“ (www.s-o-ess.at)

Das Leiden am „unperfekten“ Körper und seine Folgen

Ao. Univ.-Profⁱⁿ Dr^m Beate Wimmer-Puchinger, Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie

„Ich bin zu dick und muss abnehmen!“ oder „Gib acht, dass du nicht zunimmst!“: Wie oft sagen wir selbst diese Sätze und meinen es eigentlich nur gut mit uns und den anderen. Doch ist das wirklich so? Solche Sätze führen zu einem negativen Bild unseres Körpers, 80-90% der Frauen und Mädchen sind mit ihrem Körper unzufrieden. Damit in engem Zusammenhang stehen Beeinträchtigungen und Erkrankungen, wie eine Zunahme von Selbstwertstörungen bereits im Kindesalter, häufige Diätversuche, gestörtes Essverhalten bis hin zu Essstörungen, sexuellen Funktionsstörungen und Depressionen.

Do, 27.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering, 1110, Gottschalkgasse 10 Eintritt frei

Wer hat Angst vor Heidi Klum? Schlank und krank durch Mediens Schönheiten

Mag^a Michaela Langer, Wiener Programm für Frauengesundheit

Die Diktatur der Idealmaße 90-60-90 wird über die Medien massiv verbreitet. Obwohl fast keine Frau diese Maße hat, erscheint diese Körperform durch die Bilder in Fernsehen, Zeitschriften und auf Plakaten als normal. Angesichts dieser einseitigen Bilderflut erscheint vielen Frauen und Mädchen ihr Körper als minderwertig. Kritische Auseinandersetzung mit krankmachenden Bildern und Aufklärung über die Manipulation unseres Blicks durch die Medien ist wichtig für junge Mädchen und Frauen und hilft ihnen zu mehr Selbstbewusstsein.

Do, 24.02.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering, 1110, Gottschalkgasse 10 Eintritt frei

Der manipulierte Appetit

Univ.-Prof. Dr. Maximilian Ledochowski, Univ. Kliniken Innsbruck, Abteilung Ernährungsmedizin

Von Natur aus ist der Mensch mit einem ausgeklügelten Hunger- bzw. Sättigungssystem ausgestattet. Dies sichert die ausreichende Ernährung, die Anlage von Vorräten für Notzeiten, aber auch den Schutz vor zu hohen Fettreserven. Solange die Nahrungsmittel nicht industriell hergestellt wurden, hat dieses Hunger-/Sättigungssystem ausgezeichnet funktioniert.

Mit zunehmender Industrialisierung der Lebensmittelherstellung versuchen nun die Produzenten, unsere natürlichen Regulationsmechanismen auszuschalten, um ihre Produkte besser zu verkaufen. Sie verändern die Farbe von Lebensmitteln, sie täuschen den Geschmacksinn und setzen Aromen ein.

Do, 10.03.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering, 1110, Gottschalkgasse 10 Eintritt frei

Übergewichtige Menschen: Höheres Krankheitsrisiko oder krank geredet?

Dr. Thomas Dörner, MPH, Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Institut für Sozialmedizin

Die wissenschaftliche Beweislage ist eindeutig, dass Übergewicht und ein hoher Taillenumfang in der Allgemeinbevölkerung das Krankheitsrisiko und das Sterblichkeitsrisiko aufgrund vieler Ursachen wie Herz-Kreislauferkrankungen und Krebserkrankungen deutlich erhöhen. Dies trifft jedoch nicht zwangsläufig auf alle Menschen zu. Vor allem bei älteren Menschen kann ein höheres Körpergewicht einen schützenden Faktor darstellen. Oft ist auch die gesellschaftliche Diskriminierung von übergewichtigen Menschen krankmachend und führt zur Beeinträchtigung des psychischen und sozialen Wohlbefindens. Viele Faktoren wie Alter, Geschlecht und medizinische Co-Faktoren sollten in der Entscheidung, ein bestimmtes Körpergewicht anzustreben, berücksichtigt werden.

Do, 07.04.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering, 1110, Gottschalkgasse 10 Eintritt frei

Esskultur und Essverhalten im gesellschaftlichen Wandel

A.o. Univ.-Prof. Dr. Karl-Michael Brunner, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung

Do, 05.05.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering, 1110, Gottschalkgasse 10 Eintritt frei

*Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.frauengesundheit-wien.at
www.s-o-ess.at*



Geist & Kultur

Die altägyptische Hieroglyphenschrift

Das Alte Ägypten

Eine kurze Einführung

Konrad Antonicek, BA
Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Die bildhaften Schriftzeichen der alten Ägypter sind – weit entfernt von einer Bilderschrift – Teile eines komplexen Systems von Zeichen unterschiedlichster Funktion, vom Wort- über Bedeutungs- bis hin zum Lautzeichen. Der Vortrag soll einen kurzen Einblick in Aufbau und Funktion dieses Schriftsystems bieten.

Do, 14.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

Hieroglyphen ohne Geheimnis

Das Alte Ägypten

Ein kleiner Sprachkurs für die altägyptische Sprache und Hieroglyphenschrift

Konrad Antonicek, BA
Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Ziel des Kurses ist das Entziffern und Übersetzen von Hieroglyphen auf Denkmälern des alten Ägypten. Der Kurs wird textbasiert vorgetragen, im Vordergrund steht der Spracherwerb durch praktische Übung und Wiederholung, nicht die „trockene“ Grammatik. Die Übersetzung von kürzeren Texten und Standardphrasen wie Opferformeln (typische Inschrift einer Totenstele) soll geübt werden.

Acht Abende ab 11.10.2010, jeweils Mo, 18.00-20.00
Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung

€ 40,00

Hieroglyphen-Runde

Das Alte Ägypten

Lektüre altägyptischer Texte für fortgeschrittene LeserInnen

Konrad Antonicek, BA
Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Der Kurs wendet sich an Personen, die bereits Grundkenntnisse der altägyptischen Hieroglyphenschrift erworben haben (etwa aus den „Hieroglyphen ohne Geheimnis“-Kursen der vergangenen Semester). Die Lektüre von Texten im Original macht die pharaonische Kultur hautnah erlebbar und gibt einen Einblick in die Weltsicht dieser antiken Kultur.

Fünf Abende ab 07.12.2010, jeweils Di, 18.00-20.00, Volkshochschule Wien West

€ 25,00

University Meets Public

Wiener Universitäten an Ihrer Volkshochschule

Wintersemester 2010/11

KALENDER

Bildungstelefon 893 00 83
www.ump.at
www.vhs.at
www.univie.ac.at

Oktober

Mo, 11.10.2010	15.00-16.30	Lernende Regionen Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling	15
	18.00-20.00	Hieroglyphen ohne Geheimnis Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung	28
	18.00-19.30	Rekorde im Sonnensystem Volkshochschule Brigittenau	57
	19.00-20.30	Von Salamandern, Zellen und Zaubetränken ... Volkshochschule Urania	22
	19.00-20.30	Wild geboren, wohl erzogen Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	11
	19.30-21.00	Historische Gärten in Wien Volkshochschule Landstraße	66
	18.00-19.30	Altern ist keine Krankheit! Volkshochschule Ottakring	18
Di, 12.10.2010	18.00-21.00	Chaostheorie und Quantenphysik Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	61
	18.30-20.00	Energieeffizientes Bauen Volkshochschule polycollege, Zweigstelle Schlossgasse	67
	19.00-20.30	Grüne Gentechnik – Chancen, Risiken, Visionen Volkshochschule Favoriten	67
	18.30-20.00	Lernende Regionen Volkshochschule Donaustadt	15
Mi, 13.10.2010	18.30-20.00	Was blieb vom politischen Katholizismus nach 1945? Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	53
	19.00-20.30	Bleibt der Erde treu! Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	50
	19.00-20.30	400 Jahre astronomische Fernrohre Volkshochschule Liesing	57
	19.30-21.00	Nur vergesslich oder schon dement? Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	18
	18.00-19.30	Die altägyptische Hieroglyphenschrift Volkshochschule Wien West	28
	18.00-19.30	Die Schattenseiten der Sonne Volkshochschule Brigittenau	22
Do, 14.10.2010	18.00-20.00	Lesezirkel naturwissenschaftliche Zeitschriften Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	63
	18.30-20.00	Archäologische Ausgrabungen in Ägypten Volkshochschule Penzing	45
	19.00-20.30	Die Entdeckung des Zählens, die Erfindung der Zahl Volkshochschule Favoriten	65
	19.00-20.30	Ist konstruktive Kommunikation erlernbar? Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	13

So, 17.10.2010	10.00-17.00	Anschauliche und verständliche Datenanalyse Volkshochschule Meidling 64
Mo, 18.10.2010	18.00-20.00	Lucullische Genüsse I Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals 45
	18.00-19.30	Vor Google Volkshochschule Brigittenau 47
	19.00-20.30	Essstörungen im Leistungssport Volkshochschule Floridsdorf 19
	19.00-20.30	Die Bildung des Geistes und der Geist der Bildung Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 14
Di, 19.10.2010	15.00-16.30	Erdbeben und andere Naturkatastrophen Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling 59
	18.00-19.30	Krank durch unsere Gene? Volkshochschule Ottakring 24
	18.00-21.00	Monsterwellen, Treibsand und singende Dünen Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 62
	19.00-20.30	Wild geboren, wohl erzogen Volkshochschule Favoriten 11
	19.00-20.30	Iss dich jung! Volkshochschule Simmering 19
Mi, 20.10.2010	18.30-20.00	Die vier Arten des Trugschlusses Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 49
	18.30-20.00	Macht Wissen Macht? Babylon und kein Ende ... Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung 14
	19.00-20.30	Pythagoras, die Vielfalt in Person Volkshochschule Liesing 65
	19.00-20.30	Die Skeptiker Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 50
Do, 21.10.2010	18.00-19.30	Nanotechnologie – Chance oder Risiko? Volkshochschule Brigittenau 22
	19.00-20.30	What do we really mean by having strong nerves? Volkshochschule Urania 53
Fr, 22.10.2010	18.00-19.30	False friends oder Tücken im Alltagsenglisch Volkshochschule Wien West 53
Sa, 23.10.2010	13.00-18.00	Magie, Mysterien und Manipulation Volkshochschule Meidling 68
Mo, 25.10.2010	15.00-16.30	Die Epikureer Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling 50
	18.00-21.00	Philosophischer Lese- und Diskussionskreis Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 48
	19.00-20.30	Die Mathematik ist immer und überall Volkshochschule Floridsdorf 64
	19.00-20.30	Kleine grüne Männchen/Weibchen sind passé! Volkshochschule Urania 56

KALENDER

Mi, 27.10.2010	18.30-20.00	Die Mathematik ist immer und überall Volkshochschule Donaustadt	64
	18.30-20.00	Interkulturelles Lernen – Was ist das denn? Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	12
	19.00-20.30	Wie Cantor die liegende Acht bestieg Volkshochschule Liesing	65
	19.00-20.30	Trockene Augen Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	24
Do, 28.10.2010	18.00-21.00	Was ist Limnologie? Wie ist das Leben im Wasser? Volkshochschule Wien West	67
	18.00-19.30	Im gläsernen Haus der Seele Volkshochschule Brigittenau	20
	19.00-20.30	Alltägliche Sprache und Erkenntnis Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	13
Sa, 30.10.2010	16.00-18.00	Neues vom Universum Volkshochschule Urania	60

November

Mi, 03.11.2010	18.00-21.00	Das kosmische Spiel Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	60
	18.30-20.00	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	63
	18.30-20.00	Gesundes Lernen Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung	10
	19.00-20.30	Schilddrüsenerkrankungen Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling	23
Do, 04.11.2010	18.00-19.30	Iss dich jung! Volkshochschule Brigittenau	19
	18.00-21.00	Monsterwellen, Treibsand und singende Dünen Volkshochschule polycollege	62
	19.00-20.30	Abälard und der Vorrang der Verständlichkeit Volkshochschule Urania	48
	19.30-21.00	Bildung – ein Push-Faktor im ländlichen Raum?! Volkshochschule Landstraße	8
Fr, 05.11.2010	18.00-19.30	Trockene Augen Volkshochschule Wien West	24
Sa, 06.11.2010	13.00-18.00	Kulinarische Physik I Volkshochschule Meidling	59
	19.00-20.30	Wie Cantor die liegende Acht bestieg Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	65
Mo, 08.11.2010	19.00-20.30	Archäologische Ausgrabungen in Ägypten Volkshochschule Floridsdorf	47

Mo, 08.11.2010	19.00-20.30	Der Markt der Neuen Religionen Volkshochschule Urania 52
Di, 09.11.2010	18.00-19.30	Laser statt Brille Volkshochschule Ottakring 24
	18.30-20.00	Von der Natur abgeschaut Volkshochschule polycollege 10
	19.00-20.30	Innovative Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen Volkshochschule Simmering 18
	19.00-20.30	Ananas, Motten und Ameisen mathematisch betrachtet Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 63
	19.00-21.00	Freude an der Chemie Volkshochschule Favoriten, Vortragsort: Technische Universität ... 60
Mi, 10.11.2010	18.30-20.00	Auf der Suche nach dem Verstehen Volkshochschule Donaustadt 14
	18.30-20.00	Sprache(n), Wissen, Globalisierung Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung 11
	18.30-20.00	Selbstorganisation und Schwarmintelligenz Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 15
	19.00-20.30	Erdbeben und andere Naturkatastrophen Volkshochschule Liesing 59
	19.00-20.30	Die Schattenseiten der Sonne Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling 22
Do, 11.11.2010	18.00-19.30	Auf der Suche nach dem Verstehen Volkshochschule Wien West 14
	18.30-20.00	Im gläsernen Haus der Seele Volkshochschule Penzing 20
	19.00-20.30	Pflanzen in Haus und Garten Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus 66
	19.00-20.30	Im Wissensdurst ertrunken? Volkshochschule Favoriten 58
	19.00-20.30	Die vier Arten des Trugschlusses Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 49
	19.00-20.30	Hauptmomente der Philosophie Volkshochschule Urania 51
So, 14.11.2010	10.00-17.00	Der Schlüssel zur Statistik Volkshochschule Meidling 64
Mo, 15.11.2010	18.00-19.30	Auf der Suche nach der 2. Erde Volkshochschule Brigittenau 56
	19.00-20.30	Von Weißen Zwergen, Neutronensternen und Schwarzen Löchern Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 58
Di, 16.11.2010	15.00-16.30	Was bedeutet es, WissenschaftlerIn zu sein? Volkshochschule Meidling 8
	15.00-16.30	Mythos und Erkenntnis in der gegenwärtigen Philosophie Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling 13

KALENDER

Di, 16.11.2010	18.30-20.00	Gesundheitsförderung Volkshochschule polycollege	21
	18.30-20.00	Laser statt Brille Volkshochschule Donaustadt	24
	19.00-20.30	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Simmering	63
Mi, 17.11.2010	18.00-21.00	Die Werkstatt der Natur Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	61
	18.30-20.00	Biografien als Wissenspeicher? Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung	10
	19.30-21.00	Wie süchtig sind wir? Volkshochschule Landstraße	20
Do, 18.11.2010	18.00-21.00	Medikamente aus dem Gemüsebeet? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	66
	18.00-19.30	„In Mathe war ich immer schlecht“ Volkshochschule Brigittenau	9
	18.30-20.00	Von der Natur abgeschaut Volkshochschule Penzing	10
	18.30-20.00	Grüne Gentechnik – Chancen, Risiken, Visionen Volkshochschule polycollege	67
	19.00-20.30	Von Salamandern, Zellen und Zaubertänzen ... Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus	22
	19.00-20.30	Gesundes Lernen Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	10
	19.00-20.30	Schilddrüsenerkrankungen Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	23
	13.00-18.00	Kulinarische Physik II Volkshochschule Meidling	59
	15.00-16.30	Die Stoiker Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling	51
	18.00-19.30	Nahrung – Unser täglich Gift? Volkshochschule Brigittenau	19
Mo, 22.11.2010	19.00-20.30	Unser kulturelles Erbe – Vermächtnis und Auftrag Volkshochschule Urania	46
	19.30-21.00	Die Entdeckung des Zählens, die Erfindung der Zahl Volkshochschule Landstraße	65
	18.30-20.00	Innovative Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen Volkshochschule polycollege	18
	19.00-20.30	Selbstorganisation und Schwarmintelligenz Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	15
Di, 23.11.2010	19.30-21.00	Die Semmeringbahn Volkshochschule Landstraße	56
	18.30-20.00	Mathematische Physiologie Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	21
Mi, 24.11.2010	18.30-20.00		

Mi, 24.11.2010	18.30-20.00	Interkulturelles Lernen – Was ist das denn? Volkshochschule Donaustadt	12
	19.00-20.30	Gesundheitsförderung Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling	21
	19.00-20.30	Neues vom Universum Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	60
Do, 25.11.2010	18.00-19.30	Krank durch unsere Gene? Volkshochschule Brigittenau	24
	18.30-20.00	Wie süchtig sind wir? Volkshochschule polycollege	20
	19.00-20.30	Mythos und Erkenntnis in der gegenwärtigen Philosophie Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	13
Sa, 27.11.2010	13.00-17.00	Die Physik des Papierfliegerbaus für Kinder Volkshochschule Meidling	68
	16.00-18.00	„Das Fremde in unserer Muttersprache“ Volkshochschule Urania	52
	18.00-19.30	Trockene Augen Volkshochschule Brigittenau	24
Mo, 29.11.2010	19.00-20.30	Vor Google Volkshochschule Floridsdorf	47
	18.00-21.00	Warum hat der Golfball Dellen? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	62
Di, 30.11.2010	19.00-20.30	Nahrung – Unser täglich Gift? Volkshochschule Favoriten	19
	19.00-20.30	Schilddrüsenerkrankungen Volkshochschule Simmering	23
Dezember			
Mi, 01.12.2010	19.00-20.30	Rekorde im Sonnensystem Volkshochschule Liesing	57
Do, 02.12.2010	18.00-19.30	Sprache(n), Wissen, Globalisierung Volkshochschule Brigittenau	11
	18.30-20.00	Historische Gärten in Wien Volkshochschule Penzing	66
	19.00-20.30	Die Semmeringbahn Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	56
	19.30-21.00	Rauchen und Passivrauchen Volkshochschule Landstraße	23
Sa, 04.12.2010	10.00-18.00	Auf der Suche nach dem Sinn Volkshochschule Meidling	47
Mo, 06.12.2010	18.00-19.30	Biografien als Wissensspeicher? Volkshochschule Brigittenau	10

Mo, 06.12.2010	18.00-20.00	Lucullische Genüsse II Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	45
	19.00-20.30	Knochen sind keine Eiffeltürme Volkshochschule Floridsdorf	23
	19.30-21.00	Informationsflut in Zeiten des Internets Volkshochschule Landstraße	58
Di, 07.12.2010	18.00-20.00	Hieroglyphen-Runde Volkshochschule Wien West	28
	18.00-19.30	Die Entdeckung des Zählens, die Erfindung der Zahl Volkshochschule Ottakring	65
	19.00-20.30	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	63
Do, 09.12.2010	18.00-19.30	Religiöse Erneuerung? Volkshochschule Wien West	52
	18.00-21.00	Chaostheorie und Quantenphysik Volkshochschule Brigittenau	61
	18.30-20.00	Nahrung – Unser täglich Gift? Volkshochschule Penzing	19
	19.00-20.30	Knochen sind keine Eiffeltürme Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	23
	19.00-20.30	Grüne Gentechnik – Chancen, Risiken, Visionen Volkshochschule Simmering	67
	15.00-16.30	Platons Seelentheorie Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling	51
Mo, 13.12.2010	18.00-19.30	Altern ist keine Krankheit! Volkshochschule Brigittenau	18
	19.00-20.30	Auf der Suche nach der 2. Erde Volkshochschule Floridsdorf	56
	19.00-20.30	Pflanzen in Haus und Garten Volkshochschule Simmering	66
Di, 14.12.2010	19.00-20.30	Nanotechnologie – Chance oder Risiko? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	22
	19.00-22.00	Leben und Forschen in der Schwerelosigkeit Volkshochschule Urania	61
	18.30-20.00	Ist konstruktive Kommunikation erlernbar? Volkshochschule Donaustadt	13
Mi, 15.12.2010	19.30-21.00	Sprache(n), Wissen, Globalisierung Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	11
	18.00-21.00	Wie sehe ich das Gehirn? Volkshochschule Brigittenau	21
Do, 16.12.2010	18.30-20.00	Laser statt Brille Volkshochschule Penzing	24
	19.00-20.30	Iss dich jung! Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	19

Do, 16.12.2010	19.00-20.30	Vor Google Volkshochschule Urania 47
Mo, 20.12.2010	19.00-20.30	Bildung – ein Push-Faktor im ländlichen Raum?! Volkshochschule Urania 8

Jänner

Mo, 10.01.2011	18.00-20.00	Menschenrechtsbildung Volkshochschule Brigittenau 12
	19.00-20.30	Was bedeutet es, WissenschaftlerIn zu sein? Volkshochschule Urania 8
Di, 11.01.2011	15.00-16.30	Grundlagenforschung als Beruf Volkshochschule Meidling 9
	18.00-19.30	Im Wissensdurst ertrunken? Volkshochschule Ottakring 58
	19.00-20.30	Ananas, Motten und Ameisen mathematisch betrachtet Volkshochschule Simmering 63
	19.00-20.30	Mathematische Physiologie Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 21
	19.00-20.30	Ist konstruktive Kommunikation erlernbar? Volkshochschule Favoriten 13
Mi, 12.01.2011	18.30-20.00	Macht Wissen Macht? Babylon und kein Ende ... Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 14
	18.30-20.00	Die Entstehung und Entwicklung von Galaxien Volkshochschule Donaustadt 57
	19.00-20.30	Grundlagenforschung als Beruf Volkshochschule Liesing 9
	19.30-21.00	Die Philosophie der Gefühle Volkshochschule Landstraße 48
Do, 13.01.2011	18.00-19.30	Habe ich geübt, was ich gelernt habe? Volkshochschule Brigittenau 12
	19.00-20.30	Betreuung und Wissensvermittlung an Universitäten Volkshochschule Urania 8
Fr, 14.01.2011	18.00-19.30	Rauchen und Passivrauchen Volkshochschule Wien West 23
Sa, 15.01.2011	10.00-18.00	Seminar Wertekompetenz Volkshochschule Meidling 49
Mo, 17.01.2011	18.00-20.00	Freude an der Chemie Volkshochschule Brigittenau, Vortragsort: Technische Universität 60
Di, 18.01.2011	19.00-20.30	Die Mathematik ist immer und überall Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 64
Mi, 19.01.2011	18.00-20.00	Freude an der Chemie Volkshochschule Meidling, Vortragsort: Technische Universität 60

KALENDER

Mi,	19.01.2011	18.30-20.00	Biografien als Wissensspeicher? Volkshochschule Donaustadt	10
		18.30-20.00	Alltägliche Sprache und Erkenntnis Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	13
		19.30-21.00	Selbstorganisation und Schwarmintelligenz Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	15
Do,	20.01.2011	18.00-19.30	Das Josephinum Volkshochschule Brigittenau	47
		19.00-20.30	Pflanzen in Haus und Garten Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	66
		19.00-20.30	„In Mathe war ich immer schlecht“ Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	9
Fr,	21.01.2011	18.00-19.30	Die Entstehung und Entwicklung von Galaxien Volkshochschule Wien West	57
Sa,	22.01.2011	16.00-18.00	Lachen ist die beste Medizin! Volkshochschule Urania	20
Mo,	24.01.2011	19.00-20.30	Habe ich geübt, was ich gelernt habe? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	12
		19.00-20.30	Schwedisch-österreichischer Wissenstransfer Volkshochschule Urania	9
Di,	25.01.2011	18.00-19.30	Rauchen und Passivrauchen Volkshochschule Ottakring	23
		19.00-20.30	Gefährliche Irrtümer des Verkehrswesens Volkshochschule Urania	68
		19.00-20.30	Pythagoras, die Vielfalt in Person Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	65
		19.00-20.30	Informationsflut in Zeiten des Internets Volkshochschule Simmering	58
		19.00-20.30	Die Stoiker Volkshochschule Favoriten	51
Do,	27.01.2011	18.30-20.00	Energieeffizientes Bauen Volkshochschule Penzing	67
		19.00-20.30	Nur vergesslich oder schon dement? Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	18
Februar				
Sa,	26.02.2011	16.00-18.00	Latein-Runde Volkshochschule Urania	11

Volkshochschulen in Wien

DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN GMBH

15., Hollergasse 22
 Tel: 89 174/0, Fax: 89 174/991
 E-Mail: info@vhs.at
 Web: www.vhs.at, www.ump.at

VOLKSHOCHSCHULE WIENER URANIA

1., Uraniastraße 1
 Tel: 712 61 91/0, Fax: 712 61 91/53
 E-Mail: office.urania@vhs.at
 Web: www.vhs.at/urania

VOLKSHOCHSCHULE LANDSTRASSE

3., Hainburger Straße 29
 Tel: 715 08 00, Fax: 715 08 00/12
 E-Mail: vhs-3@gmx.at
 Web: www.vhs.at/landstrasse

VOLKSHOCHSCHULE POLYCOLLEGE

5., Stöbergasse 11-15
 Tel: 54 666 100
 E-Mail: office.polycollege@vhs.at
 Web: www.vhs.at/polycollege

ZWEIGSTELLE SCHLOSSGASSE

5., Schlossgasse 23
 Tel: +43 1 54 666 100
 E-Mail: office.polycollege@vhs.at

VOLKSHOCHSCHULE WIEN WEST

6., Damböckg. 4
 Tel: 586-55-77/0, Fax: 581-30-95
 E-Mail: office.wien-west@vhs.at
 Web: www.vhs.at/wienwest

VOLKSHOCHSCHULE ALSERGRUND, WÄHRING, DÖBLING

9., Galileigasse 8
 Tel: 317 52 43, Fax: 317 52 43/37
 E-Mail: info.alsergrund@vhs.at
 Web: www.vhs.at/alserground

VOLKSHOCHSCHULE FAVORITEN

10., Arthaberplatz 18
 Tel: 603 40 30, Fax: 604 31 14/31
 E-Mail: info.vhs10@vhs.at
 Web: www.vhs.at/favoriten

VOLKSHOCHSCHULE SIMMERING

11., Enkplatz/Drischützgasse 1
 Tel: 749 53 73, Fax: 749 53 73/13
 E-Mail: office.simmering@vhs.at
 Web: www.vhs.at/simmering

VOLKSHOCHSCHULE MEIDLING

12., Längenfeldgasse 13-15
 Tel: 810 80 67, Fax: 810 80 67/76110
 E-Mail: office.meidling@vhs.at
 Web: www.vhs.at/meidling
 ZWEIGSTELLE SCHÖNBRUNNERSTRASSE
 12., Schönbrunnerstraße 213-215
 Tel.: 810 80 67/76266
 Mail: office.schoenbrunner@vhs.at

VOLKSHOCHSCHULE HIETZING

13., Hofwiesengasse 48
 Tel: 804 55 24/0, Fax: 804 97 29
 E-Mail: office.hietzing@vhs.at
 Web: www.vhs.at/hietzing

BEZIRKSMUSEUM HIETZING

13., Am Platz 2

VOLKSHOCHSCHULE PENZING

14., Linzer Straße 146
 Tel: 914 22 55, Fax: 911 25 39
 E-Mail: office.14@vhs.at
 Web: www.vhs.at/penzing

VOLKSHOCHSCHULE RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

15., Schwendergasse 41
 Tel: 893 60 85/15 oder 16
 Fax: 893 60 85/17 od. 18
 E-Mail: office.rudolfsheim@vhs.at
 Web: www.vhs.at/rudolfsheim

Volkshochschulen in Wien/Universitäten**VOLKSHOCHSCHULE OTTAKRING**

16., Ludo-Hartmann-Platz 7
Tel: 492 08 83; Fax: 492 08 83/58
E-Mail: office.ottakring@vhs.at
Web: www.vhs.at/ottakring

ZWEIGSTELLE HERNALS

17., Röttergasse 15
Tel.: 408 81 11; Fax: 408 81 11/13
E-Mail: office.hernals@vhs.at
Web: www.vhs.at/hernals

VOLKSHOCHSCHULE BRIGITTENAU

20., Raffaelgasse 11-13
Tel: 330 41 95, Fax: 330 41 95/26
E-Mail: office.vhs20@vhs.at
Web: www.vhs.at/brigittenu

VOLKSHOCHSCHULE FLORIDS DORF

21., Angerer Straße 14
Tel: 271 32 36, Fax: 271 32 36/28
E-Mail: office.floridsdorf@vhs.at
Web: www.vhs.at/floridsdorf

ZWEIGSTELLE NEU-STAMMERSDORF

21., Brünnerstr. 219/Theumermarkt 4/A2
Tel: 294 52 22/11, Fax: 294 52 22/13

ZWEIGSTELLE VOLKSHEIM GROSS-JEDLERSDORF

21., Siemensstraße 17
Tel: 294 66 60, Fax: 294 66 60/14

ZWEIGSTELLE GROSSFELDSIEDLUNG

21., Kürschnergasse 9
Tel: 259 85 06, Fax: 257 34 81

VOLKSHOCHSCHULE DONAUSTADT

22., Bernoullistraße 1
Tel: 202 82 34, Fax: 203 12 88
E-Mail: office.donaustadt@vhs.at
Web: www.vhs.at/donaustadt

VOLKSHOCHSCHULE LIESING

23., Liesinger Platz 3
Tel: 869 43 30, Fax: 869 43 30/19
E-Mail: office.liesing@vhs.at
Web: www.vhs.at/liesing
ZWEIGSTELLE MAUER/MAURER RATHAUS
23., Speisinger Straße 256
Tel: 886 26 31, 869 78 93,
Fax: 869 78 93/59

JÜDISCHES INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG

2., Praterstern 1
Tel: 216 19 62 Fax: 214 89 18
E-Mail: office.judinstitut@vhs.at
Web: www.vhs.at/juedischesinstitut.html

Universitäten**UNIVERSITÄT WIEN**

1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
Tel.: 01/4277/0
<http://www.univie.ac.at>

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

9., Spitalgasse 23
Tel.: 01/40 160/100 00
<http://www.meduniwien.ac.at>

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN

18., Gregor-Mendel-Straße 33
Tel.: 01/47654/0
<http://www.boku.ac.at>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

4., Karlsplatz 13
Tel. 01/58801/0
<http://www.tuwien.ac.at/>

Elisabeth Corazza, Beate Lang, Frank M. Weber

Mosaike an Wiener Gemeindebauten

Kunst am Bau im Wien der Nachkriegszeit

An zahlreichen Wiener Gemeindebauten kann man Reliefs, Sgraffiti und Mosaike an Fassaden, über Eingängen oder zwischen den Fenstern entdecken. Die Autorinnen begaben sich auf Spurensuche nach diesem bemerkenswerten Dialog zwischen bildender Kunst und Architektur und dokumentieren in ihrer Arbeit den Facettenreichtum und die unterschiedlichen Stilarten.

Format 13 x 21 cm, 192 Seiten, broschiert, ca 200 Farbbilder, Edition Volkshochschule, Wien 2009

Preis: € 22,00 (+ anteilige Versandkosten)

Peter Habison (Hg.)

Himmel@All

Astronomie in Bildung und Kultur

Das vorliegende Buch enthält Beiträge des Symposiums „Himmel@All – Astronomie in Bildung und Kultur“, das im Juni 2009 aus Anlass des Internationalen Jahres der Astronomie an der Urania Sternwarte in Wien stattgefunden hat. Das Symposium beleuchtete in ausgewählten Beispielen die Vielfalt der astronomischen Vermittlungsmethoden an Bildungseinrichtungen, in der Öffentlichkeit und in unserer Gesellschaft.

Format 13 x 21 cm, 128 Seiten, broschiert, zahlreiche farbige Abbildungen, Edition Volkshochschule, Wien 2010

Preis: € 18,00 (+ anteilige Versandkosten)

Marlen Schachinger (Hg.)

schreibSPUREN 2010

Junge Literatur. Eine Anthologie

Der Lehrgang Literarisches Schreiben an der Werkstätte Kunstberufe in Wien ist eine der wenigen Ausbildungsvarianten in Österreich mit dem Ziel einer Qualifikation für eine berufliche Tätigkeit im Literaturbetrieb (AutorIn, Verlagswesen, Kulturjournalismus). Die Anthologie „schreibSPUREN 2010“ bietet einen Querschnitt ausgewählter Arbeiten junger Autorinnen und Autoren des Lehrgangs Literarisches Schreiben; von amüsant-ironisch zu nachdenklich und ernst reicht das Spektrum der Kurzgeschichten und poetologischen Essays.

Format 13 x 21 cm, 184 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2010

Preis: € 15,00 (+ anteilige Versandkosten)

Für „University Meets Public“-Card BesitzerInnen gibt es 30% Rabatt!

Bitte geben Sie dafür Ihre „University Meets Public“-Card Nummer im entsprechenden Feld an.

Bitte hier abtrennen. Bestellungen sind schriftlich oder per Fax möglich.
(Die Wiener Volkshochschulen GmbH, 15., Hollergasse 22 oder Fax: 891 74/991)

- ☐ Ich bestelle _____ Stück **Mosaike an Wiener Gemeindebauten**
☐ Ich bestelle _____ Stück **Himmel@All**
☐ Ich bestelle _____ Stück **schreibSPUREN 2010**

Name:

UMP-Card Nr.:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

University Meets Public-Card

Ein bewährtes Service für bildungshungrige StammhörerInnen

Weitere Vorteile Ihrer University Meets Public-Card:

- Jeder 5. Vortragsbesuch ist GRATIS
- 30 % Ermäßigung für ausgewählte Bücher aus der Edition Volkshochschule (siehe Seite 41)
- Zusendung der aktuellen University Meets Public-Card und der Programmbroschüre zu Beginn jedes Semesters
- Laufend neueste Informationen über das University Meets Public-Programm per E-Mail

**Die UMP-Card ist kostenlos und übertragbar.
Fordern Sie Ihre persönliche University Meets Public-Card
noch heute an!**

Sie erhalten Ihre University Meets Public-Card per E-Mail unter info@vhs.at oder mit untenstehendem Coupon. Füllen Sie bitte dazu den Coupon aus und retournieren Sie diesen an:

Die Wiener Volkshochschulen GmbH
Hollergasse 22
1150 Wien

Ja, ich möchte eine University Meets Public-Card bestellen!

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.Nr.:

Ich möchte auch Informationen per E-mail erhalten. E-mail:

Physik-Kabarett im Rabenhof Science-Busters – Die Wissenschafts-Show

Wollten Sie Folgendes schon immer wissen?

- ☆ Wo kann man in einem Paralleluniversum am billigsten Urlaub machen?
- ☆ Warum belohnt das Gehirn Drogenmissbrauch
- ☆ Wie besiegt man mit einem Laserpointer Kautschuk?
- ☆ Wie heftig darf man schunkeln, ohne seitwärts umzukippen
- ☆ Warum bekommt man von Wein keinen Bierbauch?

Es gibt Menschen in Ihrer Nähe, die diese Fragen beantworten können!

Prof. Heinz Oberhummer, Professor der theoretischen Physik an der Technischen Universität Wien, **Mag. Werner Gruber**, Universitätslektor am Institut für experimentelle Physik an der Universität Wien und Autor zahlreicher Bücher, erklären allen, die das wollen, die Welt und ihr Drumherum. Spannend, unterhaltsam, lehrreich. Beide sind auch äußerst umtriebige University Meets Public-Vortragende! **Martin Puntigam**, Kabarettist, Studienabbrecher der Universität Graz, lässt den beiden nichts durchgehen und moderiert wie ein Großer.

Ein beschwingter Abend ohne Tabus!

Eine tolle Show mit Experimenten, live und in Farbe!!

Denn: Topwissenschaft und Spitzenhumor müssen keine FeindInnen sein!!!

Das Programm:

- Sa, 25.09.2010: **Wer nichts weiß, muss alles glauben** – Die Physik der Science Busters
So, 26.09.2010: **Wer nichts weiß, muss alles glauben** – Die Physik der Science Busters
Mo, 27.09.2010: **Ozapft is** – Die Physik des Oktoberfestes: 200 Jahre Schunkeln, Saufen und Speiben für den Wirtschaftsstandort München
Sa, 09.10.2010: **Global Warming Party** – Warum sich die Erde erwärmt, wer daran verdient und warum Kernenergie unser Leben retten könnte
So, 10.10.2010: **Don't surf a Tsunami** – Was wir uns vom Weltuntergang erwarten dürfen und ab wann
Mo, 11.10.2010: **Die Genussformel** – Kulinarische Physik (mit Live-Schweinsbraten)
So, 31.10.2010: **Physik des Paranormalen** – Schutzengelenenergie, spukhafte Fernwirkung und spontane Selbstentzündung – vergessenes Wissen oder esoterischer Unfug?
So, 12.12.2010: **Die Genussformel** – Kulinarische Physik (mit Live-Schweinsbraten)
Mo, 13.12.2010: **Wer nichts weiß, muss alles glauben** – Die Physik der Science Busters
Di, 14.12.2010: **Der perfekte Christbaumbrand** – Burn, Motherfucker, Burn – Ein physikalischer Adventkalender
Mi, 15.12.2010: **Der perfekte Christbaumbrand** – Burn, Motherfucker, Burn – Ein physikalischer Adventkalender

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 20,00/10,00

Veranstaltungsort: Rabenhof Theater, 1030 Wien (U3-Station Kardinal-Nagl-Platz)

Infos und Kartenreservierung:

Tel: 01/712 82-82 • Fax: 01/712 82 82/65

E-Mail: service@rabenhof.at • Web: www.rabenhof.at

Science-Truck

Verblüffende Experimente einfach erklärt



Junge WissenschaftlerInnen der TU Wien machen mit dem „Sciencetruck“ Station vor der VHS Meidling. Neben einer spektakulären Ölfass-Implosion und tiefkaltem flüssigem Stickstoff gibt es zahlreiche interaktive Experimente aus den Bereichen Technik und Naturwissenschaft.

Viele davon können die BesucherInnen selbst ausprobieren.

Im direkten Gespräch mit den anwesenden WissenschaftlerInnen lassen sich mögliche Erklärungen für die verblüffenden Phänomene und natürlich auch aktuelle Forschungsthemen diskutieren.

Do, 16.09.2010, 15.00–19.00 Uhr, Parkplatz vor der Volkshochschule, 12., Längenfeldgasse 13-15

Infos unter: www.sciencetruck.at

Archäologische Ausgrabungen in Ägypten

Das Alte Ägypten

Die Bedeutung für die moderne Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. Christiana Köhler

Universität Wien, Institut für Archäologie

Wenn man an Ausgrabungen in Ägypten denkt, kommen einem gleich die Abenteuer des Indiana Jones oder wandernde Mumien in den Sinn. Natürlich haben moderne Ausgrabungen damit nichts zu tun. Moderne ArchäologInnen arbeiten in Ägypten mit klar definierten Forschungsfragen und wissenschaftlichen Methoden, letztendlich um die Ursprünge der modernen Gesellschaft zu erforschen.

Do, 14.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

Mo, 08.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Lucullische Genüsse I

Das Alte Rom

Römische Küche zum Nachkochen

Doz. Dr. Brigitte Cech

Universität Wien, Institut für Ur- und Frühgeschichte

Lernen Sie die Kochkunst der Römer kennen und kochen Sie ein römisches Festmahl nach Originalrezepten aus dem Kochbuch des Apicius. Die für die moderne Küche adaptierten Rezepte sind leicht, vielfältig und zeichnen sich durch die Verwendung zahlreicher Küchenkräuter aus. Ein Einführungsvortrag gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens der Römer.

Mo, 18.10.2010, 18.00-20.00 (Vortrag) und Mi, 20.10.2010, 17.00-21.00 (Kochabend)

Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals

€ 15,00

Lucullische Genüsse II

Das Alte Rom

Römische Küche zum Nachkochen

Doz. Dr. Brigitte Cech

Universität Wien, Institut für Ur- und Frühgeschichte

Der Kurs besteht aus zwei Kursabenden. Am ersten Abend wählen die KursteilnehmerInnen gemeinsam mit der Kursleiterin aus dem Kochbuch des Apicius Gerichte für ein 10-gängiges Menü aus. Am zweiten Abend werden die ausgewählten Gerichte gekocht. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Teilnahme am „Lucullische Genüsse – Römische Küche zum Nachkochen Teil I.“ (siehe oben).

Mo, 06.12.2010, 18.00-20.00 (Vortrag) und Mi, 15.12.2010, 17.00-21.00 (Kochabend)

Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals

€ 15,00

Unser kulturelles Erbe – Vermächtnis und Auftrag

Kunstgeschichte

Kulturgüterschutz und Denkmalpflege
Vortragsreihe

Mag. Dr. Friedrich Schipper, Ass.-Prof. Mag. Dr. Hubert Szemethy, Mag. Dr. Suzan Topal-Gökceli
Universität Wien, Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie; Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik; Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung

Diese Vortragsreihe beschäftigt sich mit Fragen des Kulturgüterschutzes unter den Aspekten Archäologie, Kriminalistik, Militärwissenschaft, Völkerrecht und den UNESCO-Konventionen. Weiters geht es um Diebstahl und Plünderung von Kulturgütern, um organisierte Kriminalität, um zivil-militärische Kooperation, den illegalen (Internet)Handel und den diesbezüglichen Status quo in Österreich.

1. Abend 22.11.2010 (Ass.-Prof. Mag. Dr. Hubert Szemethy):
Vernichtete Geschichte: Archäologisches Erbe in Gefahr

Die systematische Ausplünderung archäologischer Stätten durch organisierte Banden hat bedrohliche Dimensionen erreicht. Der Archäologie gehen bei dieser Form des Kunstraubes historische Zeugnisse von unschätzbarem Wert verloren. Für die Archäologie wiegt die Zerstörung des Fundzusammenhanges der Objekte, d. h. die Auslöschung all jener Informationen, die die Grundlagen der archäologischen Forschung darstellen, sehr schwer. Einer großen Anzahl von Ausstellungsstücken in Museen und Privatsammlungen fehlt dieser Kontext.

2. Abend 29.11.2010 (Mag. Dr. Suzan Topal-Gökceli):
Raub, Plünderung und illegaler Handel – Juristische Schutzinstrumente auf internationaler Ebene

Unser kulturelles Erbe bedarf wegen seiner hohen Relevanz für die kulturelle Identität der Menschen sowie für die wissenschaftliche Forschung eines konkreten, auch juristischen Schutzes. Aber wie wirksam sind die existierenden präventiven oder repressiven Mechanismen? Welche rechtlichen Schutzmöglichkeiten für archäologische Kulturgüter gibt es auf internationaler, auf europäischer und auf nationaler Ebene? Wie wird versucht dem zunehmenden Problem von Raub, Plünderung und illegalem Handel – auch gerade von Seiten der antikenreichen Länder – zu begegnen?

3. Abend 06.12.2010 (Mag. Dr. Friedrich Schipper):
Kulturgüterschutz bei bewaffneten Konflikten

Im Rahmen kriegesischer Auseinandersetzungen wird kulturelles Erbe unwiederbringlich und zumeist in großem Maßstab zerstört. Die Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (1954 und 1999) soll diese Zerstörungen minimieren. Dennoch zeigen die Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit (Ex-Jugoslawien, Irak u.v.m.), dass die Zerstörung von Kulturgütern vermehrt zu einem militärischen Ziel geworden ist.

Drei Abende ab 22.11.2010, jeweils Mo, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 11,50

Vor Google

Geschichte

Suchen und Finden im analogen Zeitalter

Mag. Dr. Anton Tantner

Universität Wien, Institut für Geschichte

Kaum zu glauben, aber es gab eine Zeit vor Google, eine Zeit der Karteikarten, Enzyklopädien, Adress- und Telefonbücher. Es gab „Menschmedien“, die als Suchmaschinen betrachtet werden können, wie Die-
ner, „Zubringerinnen“ und Hausmeister, und es gab Auskunftskomptoirs und Zeitungsausschnittsdienste.
Der Vortrag möchte einige dieser Einrichtungen in Erinnerung rufen.

Mo, 18.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mo, 29.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

Do, 16.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

jeweils € 5,00

Das Josephinum

Medizingeschichte

Medizinische und historische Sammlungen der Medizinischen Universität Wien. Vortrag und Exkursion

Univ.-Lektor Dr. Ruth Koblizek

Medizinische Universität Wien, Department und Sammlungen für Geschichte der Medizin

Mit ca. 1 Mio. „Einheiten“ zählen diese Bestände zu den größten medizinhistorischen Sammlungen. Die
Bilder-, die Bücher-, Instrumenten- und die wertvolle Wachsmodeellsammlung, die im „Josephinum“ an
der Währingerstraße einen würdigen Rahmen haben, werden „bildlich“ präsentiert. Bei einer Exkursion
ins Josephinum sehen wir die vorgestellten Objekte im Original. Der Treffpunkt für die Exkursion wird
beim Vortrag vereinbart.

Do, 20.01.2011, 18.00-19.30 (Vortrag) und Sa, 22.01.2011, 14.00-15.30 (Exkursion)

Volkshochschule Brigittenau

€ 7,50

Auf der Suche nach dem Sinn

Philosophie

Mag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Jeder Mensch kommt zumindest einmal in seinem Leben an einen Punkt, an dem er sich fragt, wohin
sein Leben geht, was ihm wirklich wichtig ist. Die Sinnfrage richtet sich auf jene Werte, die jeder Mensch
als seine spezifische Aufgabe zu verwirklichen hat. Ziel dieses Seminar ist es, anhand praktischer Übun-
gen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in schwierigen Lebenssituationen neu zu orientieren.

Zwei Nachmittage ab 04.12.2010, jeweils Sa, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 40,00

Die Philosophie der Gefühle

Philosophie

Mag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Die abendländische Philosophie stand dem Phänomen des Gefühls seit jeher mit Skepsis oder gar Ablehnung gegenüber. Gefühle sollte man durch Ratio und Vernunft in den Griff bekommen. In den letzten Jahren sind Affekt, Gefühl und Emotion jedoch ins Zentrum medientheoretischer, philosophischer und künstlerischer Aufmerksamkeit gerückt. Dies hängt nicht zuletzt mit der intensiven Auseinandersetzung mit der Rolle der Gefühle im Bereich der Gehirn- und Kognitionsforschung zusammen, welche die zentrale Bedeutung der Gefühle für alle Bereiche unseres Lebens, auch für den Erkenntnis- und Wissensbereich, betont.

Mi, 12.01.2011, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

€ 5,00

Philosophischer Lese- und Diskussionskreis

Philosophie

Mag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Anhand gemeinsamer Lektüre unterschiedlicher philosophischer Texte wird in einem offenen Diskurs der Inhalt analysiert und verschiedene Zugangsweisen erschlossen. Gemäß dem philosophischen Leitprinzip: „Selber Denken!“ wird es ausreichend Platz geben für gemeinsame Reflexionen und Diskussionen. Der philosophische Lesekreis dient sowohl der Einführung in die Philosophie als auch einer weiterführenden philosophischen Vertiefung.

Zehn Abende ab 25.10.2010, jeweils Mo, 18.00-21.00

Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 75,00

Abälard und der Vorrang der Verständlichkeit

Philosophie

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Petrus Abälardus, Kirchenlehrer und Philosoph aus dem 11. Jhdt. ist in die Geschichte eingegangen durch seine Liebe zu Héloïse. Seine Schriften faszinieren durch die Ablehnung des leeren Verbalismus in den philosophischen und theologischen Disputationen seiner Zeit („die blinden Blindenleiter“) und das Bestehen auf Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit als vorrangige Aufgabe. Im Mittelpunkt des Vortrags steht seine Auffassung über das Verhältnis zwischen Name und dem Einzelding.

Do, 04.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Seminar Wertekompetenz

Philosophie

Mag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Wirtschaftskrise, Globalisierung und damit einhergehende Veränderungen verlangen vom Einzelnen eine immer größere Orientierungsleistung: Was ist mir wichtig, wo möchte ich mich positionieren, wo spiele ich nicht mehr mit? Ziel dieses Seminars ist es, die persönliche Wertekompetenz zu erhöhen und damit die Wahrnehmung für die eigenen Identitätskonstruktionen zu schärfen, kulturelle Unterschiede besser zu verstehen und Konflikten und Diskriminierungen sowohl auf persönlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene besser gewachsen zu sein.

Modul 1: Gesellschaftliche Wertekompetenz

Wie entstehen Werte? Was sind Werte überhaupt? Welche Menschenbilder liegen ihnen zugrunde? Menschenrechte als Grundwerte, Europäische Werte, Werte als Grundlage von Identitätskonstruktionen, Ursachen von interkulturellen Wertkonflikten, Wertewandel im Geschlechterverhältnis

Modul 2: Persönliche Wertekompetenz

Bewusstmachung der eigenen Werthaltungen, persönliche Wertehierarchie, Rollenerwartungen und damit einhergehende Wertekonflikte, Werte und Persönlichkeit, Werte als Motivationsfaktor, Selbstwertproblematik, Sensibilisierung für die eigenen Identitätskonstruktionen

Modul 3: Verschränkung von persönlicher und gesellschaftlicher Wertekompetenz

Erkennen und Analysieren von diskriminierenden Situationen, sinnvolle Einstellung und persönliche Werthaltung in der Kommunikation mit anderen, Umgang mit Rollenkonflikten, die aus Wertekonflikten resultieren, Entwicklung persönlicher Konfliktlösungsstrategien, interkulturelle Wertekompetenz, Umgang mit Verschiedenheit, Chancen und Grenzen von Wertekonflikten

Termine auch einzeln buchbar (je Modul € 20,00)!

Drei Nachmittage ab 15.01.2011, jeweils Sa, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 60,00

Die vier Arten des Trugschlusses

Philosophie

„Warum kann die Seele in die Irre gehen, die Gott gemacht hat?“ (Augustinus)

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Die Beschäftigung mit den Quellen unserer Täuschungen in der Wahrnehmung und im Denken beschäftigt besonders die Philosophie des Mittelalters und der Neuzeit. Im Mittelpunkt des Vortrages werden die Überlegungen des englischen Philosophen Francis Bacon aus dem 16. Jhdt. über die vier Ursachen des Trugschlusses (Idola) stehen.

Mi, 20.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Do, 11.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Bleibt der Erde treu!

Philosophie

Nietzsche als Entzauberer

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Ziel dieses Vortrags ist, Nietzsche als einen Demaskierer, Entzauberer und Demythologisierer aller lebensfeindlichen Positionen vorzustellen. Er wird als Analytiker und Kritiker seiner Gesellschaft vorgestellt. Auf der Basis einiger Textstellen wie zum Beispiel „Also sprach Zarathustra“ und „Götzendämmerung“ illustriert der Vortrag, wie Nietzsche das individuelle Leben gegen entvitalisierende Mächte wie Staat, Religion, Asketismus verteidigen will.

Mi, 13.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Die Epikureer

Philosophie

Die Befreiung von der Angst

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Im Vortrag werden die Hauptpunkte der Philosophie von Epikur vorgestellt. Die Interpretation der Realität im Epikureismus und deren Konsequenzen für die Lebensorientierung werden dargelegt. Besonders berücksichtigt werden dabei die Strategien zur Befreiung aus der Angst.

Mo, 25.10.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

€ 5,00

Die Skeptiker

Philosophie

Die Unmöglichkeit des Wissens. Vortragsreihe

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Der Vortrag will die Positionen der Skeptiker erklären und die Gründe verdeutlichen, weshalb die Philosophie der Skeptiker so relevant ist und so interessant sein kann, und warum der Ausdruck „Skeptizismus“ geläufig geworden ist.

Mi, 20.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Die Stoiker

Philosophie

Die Dominanz der Vernunft

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Universität Wien, Institut für Philosophie

Der Vortrag versucht, die Hauptpositionen der Stoiker zu veranschaulichen. Das Interesse der Auslegung wird besonders dem Thema der Dominanz der Vernunft über die Affekte gelten.

Mo, 22.11.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling
Di, 25.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Hauptmomente der Philosophie

Philosophie

Anfänge, Wissen und Seele
Vortragsreihe

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Universität Wien, Institut für Philosophie

Der 1. Abend beschäftigt sich mit den Anfängen der Philosophie in Griechenland. Der 2. Abend befasst sich mit dem Thema „Wissen und Leben in Platons Werken“ und behandelt u.a. die Transformation des Lebens durch das Wissen. Am 3. Abend schließlich erfahren Sie einiges über die Seele als Kraft und Tätigkeitsprinzip bei Aristoteles.

Drei Abende ab 11.11.2010, jeweils Do, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 11,50

Platons Seelentheorie

Philosophie

Der Kampf zwischen den Seelenteilen

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Universität Wien, Institut für Philosophie

Der Vortrag erläutert die Seelenteilungslehre von Platons Staat und versucht, den Streit zwischen dem vernünftigen und dem begehrenden Teil der Seele zu verdeutlichen. Behandelt werden Textstellen aus Platons „Der Staat“ und „Phaidros“.

Mo, 13.12.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

€ 5,00

Der Markt der Neuen Religionen

Spiritualität

Zur religiösen Pluralität im heutigen Japan

Dr. Lukas Pokorny

Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften

Rund 500 bis 600+ neue religiöse Bewegungen tummeln sich im heutigen Japan und buhlen um Mitglieder. Unüberschaubar zeigt sich jener „Markt der Religionen“, der längst international expandiert ist. Der Vortrag präsentiert einen informativen Querschnitt der gegenwärtigen Situation und diskutiert eine Hand voll der einflussreichsten Gruppierungen im Land der aufgehenden Sonne.

Mo, 08.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Religiöse Erneuerung?

Spiritualität

Die Revitalisierung des Konfuzianismus

Dr. Lukas Pokorny

Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften

Der Neokonfuzianismus ist die revitalisierte, innovative Form der konfuzianischen Lehre, die in weiten Teilen Ostasiens (China ab dem 11./12. Jhdt., Korea ab dem 13./14. Jhdt., Japan ab dem 16./17. Jhdt.) knapp 1000 Jahre bis ins 20. Jahrhundert vorherrschend war. Der Vortrag möchte jene innovativen Neuerungen skizzieren, die den Konfuzianismus zu einer Religion der Gelehrten und Beamten werden ließ.

Do, 09.12.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

„Das Fremde in unserer Muttersprache“

Sprache

Zur Übernahme (englischer) Lehn- und Fremdwörter und zu den Gesetzmäßigkeiten und Absichten, die dahinter stehen

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Wen nervt nicht die Flut von Anglizismen, und warum ist die Jugend und die Werbung dafür so aufnahmebereit? Bedingt durch Güter- und Kulturaustausch dringen seit Jahrhunderten Fremdwörter in unsere Sprache ein. Politische Machtfaktoren bedingen die wechselnde Dominanz gewisser Fremdsprachen, aber Fremdwörter dienen auch der Manipulation von Gesprächspartnern und Konsumenten.

Sa, 27.11.2010, 16.00-18.00, Volkshochschule Urania

€ 5,00

„False friends“ oder Tücken im Alltagsenglisch

Sprache

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt
 Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Wer einen Engländer auffordert, mit einem „Handy“ zu telefonieren, wird auf blankes Unverständnis stoßen. Auch andere Wörter – wie Showmaster oder Oldtimer – klingen für deutschsprachige Menschen vertraut, bedeuten jedoch etwas anderes; ebenso ist das englische „closet“ kein Klosett. Gefährlich ist es immer, wenn man sich sicher fühlt – auch auf sprachlichem Terrain.

Fr, 22.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

What do we really mean by having strong nerves?

Sprache

DolmetscherInnen: Was können sie wirklich? Könnten Sie das nicht auch? Und warum nicht?

Mag. Dr. Erna-Maria Trubel
 Universität Wien, Institut für Translationswissenschaft

Ein Blick in die Welt sprachlicher und kognitiver Höchstleistungen:
 Wie man hohe Genauigkeit, Schnelligkeit und enorme Stresstoleranz mit schnellem Auffassungsvermögen und profilierter Sprachkompetenz verbindet, sich auf physische und psychische Belastungen einstellt, wie man Leistungsblockaden in den Griff bekommt.
 Was man dazu braucht und wie und wo man das alles erlernt.

Do, 21.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Was blieb vom politischen Katholizismus nach 1945?

Zeitgeschichte

Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb
 Universität Wien, Institut für Zeitgeschichte

Der Vortrag diskutiert am Beispiel der Restrukturierung der Katholischen Kirche und der Neugründung der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) (Dis-)Kontinuitäten des „Politischen Katholizismus“ in Österreich in der Zweiten Republik.

Mi, 13.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

€ 5,00

URANIA-Salon

NEU: Ab Herbst 2010 bietet Ihnen die Volkshochschule Urania den „URANIA-Salon“ für Wissenschaft, Kunst & Kultur. University Meets Public-Vortragende Wiener Universitäten laden Sie vier Mal im Semester an einem Samstag-Nachmittag zu Vorträgen mit Diskussion in angenehmer Atmosphäre bei Tee und Keksen ein.

Sa, 30. Oktober 2010: Neues vom Universum

Über Außerirdische, Feinabstimmung und Paralleluniversen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Oberhummer

(Siehe Seite 60)

Sa, 27. November 2010: Das Fremde in unserer Muttersprache

Zur Übernahme (englischer) Lehn- und Fremdwörter und zu den Gesetzlichkeiten und Absichten, die dahinter stehen

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

(Siehe Seite 52)

Sa, 22. Jänner 2011: Lachen ist die beste Medizin

Über die therapeutische Wirkung des Humors

Dr. Piero Lercher

(Siehe Seite 20)

Sa, 26. Februar 2011 und Sa, 12. März 2011, 15.00-16.30: Latein-Runde

Anleitungen zum Lesen und Übersetzen neulateinischer Inschriften

Vortrag, Übungen und Exkursion

Mag. Dr. Viktor Böhm

Gebühr: € 9,00

(Siehe Seite 11)

Jeweils Sa, von 16.00-18.00 Uhr

Gebühr: jeweils € 5,00 (wenn nicht anders angegeben)

Anmeldung per E-Mail unter kursanmeldung.vhs01@vhs.at oder telefonisch unter 712 61 91 / 25 oder 26

Kursauskunft
Information
VHS-Programme

Bildungstelefon ☎ 893 00 83



Natur & Technik

Die Semmeringbahn

Architektur

Ausgangspunkt für die Entwicklung einer regionalen Identität

Dipl.-Ing. Dr. Roland Tusch

Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsarchitektur

An der Semmeringbahn stellen Infrastruktur und Landschaft eine einzigartige ästhetische Einheit dar. Diese Schönheit wurde schon in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts vom Wiener Bürgertum erkannt. Als Folge des Bahnbaus entwickelten sich repräsentative Villen, Erholungslandhäuser sowie die berühmten Grand Hotels. Der Vortrag geht der Identität der Region Semmering nach.

Di, 23.11.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Do, 02.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

Auf der Suche nach der 2. Erde

Astronomie

Supererden, extrasolare Planeten und was wir wirklich von ihnen wissen

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie/Forschungsplattform: ExoLife

Fast im Wochentakt überraschen uns die Medien mit aufregenden Schlagzeilen über neu entdeckte extrasolare Planeten und Supererden. Aber was können wir uns unter einer Supererde vorstellen? Wie häufig sind extrasolare Planeten eigentlich? Im Rahmen dieses Vortrags können Sie sich über den aktuellen Stand des Wissens bei der Suche nach Planeten um fremde Sterne informieren.

Mo, 15.11.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mo, 13.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Kleine grüne Männchen/Weibchen sind passé!

Astronomie

Neue Ansätze in der Astrobiologie und bei der Suche nach extraterrestrischem Leben

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie/Forschungsplattform: ExoLife

Die Existenz von extraterrestrischem Leben ist nicht nur in Science Fiction Werken ein Thema. Schon im 19. Jahrhundert spekulierten auch Nobelpreisträger über die Existenz und das Aussehen von ETs. Im Rahmen dieses Vortrags werden die heutigen astrobiologischen Konzepte und Strategien der großen Weltraumagenturen, NASA und ESA, vorgestellt.

Mo, 25.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Rekorde im Sonnensystem

Astronomie

Gebirgsmassive, Schluchten und potentielle Ozeane, aber auch extreme Klimata im Vergleich

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie/Forschungsplattform: ExoLife

Die Gipfelhöhe des Olympus Mons (Mars) überragt unseren Mount Everest um mehr als das dreifache. Valles Marineris, ein Schluchtenkomplex auf dem Mars, könnte den Grand Canyon acht mal in sich aufnehmen. Im Rahmen dieses Vortrags werden Sie ausgewählte Rekorde von den Planeten unseres Sonnensystems kennenlernen und beginnen die Erde nur mehr als ein Mittelmaß zu verstehen.

Buchtipp: Leitner, Johannes: Faszinierendes Universum – Beeindruckende Rekorde im Sonnensystem, Ueberreuter Verlag, ISBN: 978-3-8000-7454-9

Mo, 11.10.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 01.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

jeweils € 5,00

400 Jahre astronomische Fernrohre

Astronomie

Wie sich die astronomische Beobachtungstechnik über die Jahrhunderte entwickelt hat

Ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Zeilinger

Universität Wien, Institut für Astronomie

Die Beobachtungstechnik in der Astronomie wurde durch die erstmalige Verwendung des Fernrohres durch Galileo Galilei revolutioniert. Es wird ein Überblick gegeben, wie diese Technik über die Jahrhunderte weiterentwickelt wurde bis zum Weltraumteleskop Hubble und welche künftigen Teleskopprojekte geplant sind.

Mi, 13.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

€ 5,00

Die Entstehung und Entwicklung von Galaxien

Astronomie

Wie entwickeln sich Galaxien über einen Zeitraum von 12 Milliarden Jahren?

Ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Zeilinger

Universität Wien, Institut für Astronomie

Durch die enorm verbesserten Beobachtungsdaten von modernen Großteleskopen und astronomischen Forschungssatelliten können nun die Anfangsbedingungen für Galaxienentstehung im Universum studiert werden. Diese Beobachtungen, zusammen mit analytischen und numerischen Modellen, erlauben auch Einblicke in die über Jahrmilliarden ablaufende Entwicklung von Galaxien.

Mi, 12.01.2011, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Fr, 21.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

jeweils € 5,00

Im Wissensdurst ertrunken?**Computer & IT**

Elektrosmog als Preis für die omnipräsenten Informations- und Kommunikationstechnologien

Dipl.-Ing. Maria Baumgartner

Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsplanung

Handys, WLAN-fähige Laptops, portable TV- und Radiogeräte: Sie alle basieren auf der Hochfrequenz- bzw. Funktechnologie. Mittlerweile gibt es keine elektrosmogfreien Gebiete auf der Erde mehr. Wie geht es uns dabei? Was ist Elektrosmog genau? Woher kommt er (Emissionsquellen)? Wie wird er gemessen? Gibt es Grenz- und Vorsorgewerte? Was kann ich selbst tun?

Do, 11.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Di, 11.01.2011, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

jeweils € 5,00

Informationsflut in Zeiten des Internets**Computer & IT**

Wie damit umgehen? – Tipps für den Weg durch den „Informationsdschungel“

Markus Heindl

Universität für Bodenkultur, Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Problem des immer größer werdenden Informationsangebots durch das World Wide Web. Es soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten der gezielten Informationssuche es im Internet gibt (Suchmaschinen, Web-Kataloge, Portale etc.) und wie diese Suchwerkzeuge für den individuellen Informationsbedarf verwendet werden können.

Mo, 06.12.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Di, 25.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Von Weißen Zwergen, Neutronensternen und Schwarzen Löchern**Chemie & Physik**

Was uns die Endstadien der Sterne über die Naturgesetze sagen

Doz. Dr. Franz Embacher

Universität Wien, Fakultät für Physik

In der modernen Astrophysik greifen die Physik des Kleinen und die Physik des Großen auf faszinierende Weise ineinander. Sie stellt einen der Höhepunkte der modernen Naturwissenschaften dar und hilft uns, das Universum besser zu verstehen.

Mo, 15.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Erdbeben und andere Naturkatastrophen

Chemie & Physik

Dr. Georg Gangl

Universität Wien, Institut für Meteorologie und Geophysik

Nach den Starkbebenereignissen des letzten Jahres, welche sich in den bekannten Risikozonen ereignet haben, kann die Frage gestellt werden, wo sich die nächste Katastrophe ereignen wird. Leider können wir nur Wahrscheinlichkeiten angeben und keine exakte Vorhersage machen. Historische Ereignisse aus dem Mittelmeerraum werden anhand von Bildern dargestellt (Vesuv, Santorin...).

Di, 19.10.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Alsergrund, Währing, Döbling

Mi, 10.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

jeweils € 5,00

Kulinarische Physik I

Chemie & Physik

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Althergebrachte Tipps der Kochkunst gibt es viele. Wer ein Rezept lesen kann, kann kochen; wer weiß, wieso dieses oder jenes funktioniert, kann besser kochen! Ungeahnte Genüsse des Tafelspitzes geraten in den Bereich des Möglichen! Z.B. wann und warum salzt man den Tafelspitz? Was macht man mit einer geronnenen Majonäse? Warum ist Milchschaum auf der Melange?

Sa, 06.11.2010, 13.00-18.00 und So, 07.11.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 32,50

Kulinarische Physik II

Chemie & Physik

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Aufbauend auf den ersten Teil werden zusätzliche Rezepte besprochen, z.B. Teige, Torten, Saucen usw. Im zweiten Teil werden wir uns mit den neuen Konzepten der Molekulargastronomie beschäftigen: Schäume, Stickstoff und besondere Gelierung. Dampfgaren, fettfreies Frittieren, Mikrowellen – das sind weitere Fragen und Themen zum perfekten Geschmackserlebnis.

Sa, 20.11.2010, 13.00-18.00 und So, 21.11.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 32,50

Freude an der Chemie

Chemie & Physik

Eine Experimentalvortrag zur Frage „Was machen ChemikerInnen?“

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Jordis

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Synthesechemie

Der Vortrag präsentiert einige typische Arbeitsweisen von ChemikerInnen und veranschaulicht dies mit klassischen Demonstrations-Experimenten für Jugendliche ab ca. 12 Jahren und Erwachsene.

Der Vortrag findet an der Technischen Universität statt. Die vorherige Anmeldung an der jeweiligen Volkshochschule ist unbedingt erforderlich, die genaue Adresse wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Di, 09.11.2010, 19.00-21.00, Volkshochschule Favoriten

Mo, 17.01.2011, 18.00-20.00, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 19.01.2011, 18.00-20.00, Volkshochschule Meidling

jeweils € 5,00

Neues vom Universum

Chemie & Physik

Über Außerirdische, Feinabstimmung und Paralleluniversen

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Heinz Oberhummer

Technische Universität Wien, Atominstitut

In diesem Vortrag werden aktuelle Fragen und Erkenntnisse behandelt, die das Bild unseres Universums revolutionieren. Warum stehen wir an der Schwelle zu einer der größten Entdeckungen der Menschheitsgeschichte, nämlich dass es Leben außerhalb der Erde gibt? Warum sind die grundlegenden physikalischen Größen genau so, dass es auch Leben im Universum geben kann? Gibt es ein Multiversum bestehend aus unendlich vielen Universen und haben wir gar schon ein erstes Paralleluniversum entdeckt?

Sa, 30.10.2010, 16.00-18.00, Volkshochschule Urania

Mi, 24.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Das kosmische Spiel

Chemie & Physik

Die verständliche Welt der Relativitätstheorie

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska

Universität Wien, Institut für Physikalische Chemie

Wir entdecken die Geheimnisse des kosmischen Spiels in der nur vordergründig so bizarr anmutenden Welt der Relativitätstheorie. Die Energie entpuppt sich als der große Baumeister unseres Universums. Wir erfahren, wie sie den Raum krümmt, was „Schwarze Löcher“ sind, wieso sich die Zeit dehnen lässt und wann wir Urlaub bei unseren Nachbarsternen buchen können.

Zwei Abende ab 03.11.2010, jeweils Mi, 18.00-21.00

Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 15,00

Die Werkstatt der Natur

Chemie & Physik

Unbekannte Welt der Quanten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska

Universität Wien, Institut für Physikalische Chemie

Wieso hat der Regenbogen immer dieselben Farben? Woher nimmt die Sonne ihre Hitze? Wie gelingt es der Natur, (fast) alle Goldatome exakt gleich zu fertigen? Ganz einfach: Unser Universum besitzt einen submikroskopisch feinen Aufbau – die Welt der Quanten. Der Vortrag gibt eine moderne, klar verständliche Einführung in die Welt der Quantentheorien.

Mi, 17.11.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 7,50

Chaostheorie und Quantenphysik

Chemie & Physik

Die Welt der Elektronen als quantenmechanische Wellenfunktion

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Quanten- und Chaostheorie revolutionierten das physikalische Denken. Die beiden Theorien werden anhand eines anschaulichen Billard-Modells erläutert. Anschließend entföhre ich Sie in den Nanokosmos, in eine Welt voller Überraschungen, wo Elektronen als Wellenfunktionen in Erscheinung treten, wo nichts mehr sicher ist sondern nur Wahrscheinlichkeiten angegeben werden können.

Di, 12.10.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße
Do, 09.12.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Brigittenau jeweils € 7,50

Leben und Forschen in der Schwerelosigkeit

Chemie & Physik

Der Alltag der ForscherInnen an Bord der Raumstation ISS

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Wie sieht der Alltag an Bord der Raumstation ISS aus? Wie trinkt man Tee in der Schwerelosigkeit? Welche Experimente können im neuen europäischen Modul „Columbus“ durchgeführt werden? Und was machen die AstronautInnen in ihrer Freizeit? Folgen Sie mir zu einem wissenschaftlichen Rundgang durch die Raumstation und ich verrate Ihnen, wann Sie die ISS am Himmel sehen können!

Di, 14.12.2010, 19.00-22.00, Volkshochschule Urania € 7,50

Monsterwellen, Treibsand und singende Dünen

Chemie & Physik

Verblüffende Phänomene im Urlaub

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Im Urlaub hat man endlich Zeit, die Welt in Ruhe zu beobachten und stößt dabei auf lauter spannende physikalische Phänomene. Dieses Buch liefert neben einleuchtenden Erklärungen auch Tipps für einfache Experimente: Aliens im Likörglas, romantische Fraktale im Hotelzimmer oder eine geniale Technik, um auch in Wüsteneinsamkeit ohne Energieversorgung kühles Bier zu bekommen!

Di, 19.10.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Do, 04.11.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule polycollege

jeweils € 7,50

Warum hat der Golfball Dellen?

Chemie & Physik

Flugzeug, Bluthochdruck & Bananenflanke

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Warum dürfen zwei Flugzeuge nicht direkt hintereinander starten? Warum fliegen Vögel in V-förmiger Formation? Mit welcher Geschwindigkeit fallen Regentropfen? Wie entsteht Bluthochdruck? Und wie funktioniert die Bananenflanke? Strömungsmechanische Phänomene aus dem Alltag werden anschaulich erklärt.

Di, 30.11.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 7,50

Mit der „University Meets Public“-Card können Sie
jeden 5. Vortrag gratis besuchen.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 42.

Lesezirkel naturwissenschaftliche Zeitschriften

Lesezirkel Naturwissenschaft

Mag. Dr. Karl Höllerl, Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Herbert Nopp

Technische Universität Wien, Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

Bedeutende Arbeiten großer NaturforscherInnen werden mit Artikeln aus naturwissenschaftlichen und technischen Zeitschriften und aktuellen neuen Lehrbüchern besprochen. Nach einer Einleitung soll der Text entweder gelesen oder aus der Sicht einiger TeilnehmerInnen dargestellt werden. In der Diskussion werden die gefundenen oder vorgelegten Fragen geklärt oder auch ein Weg gesucht, wie sie beantwortet werden können.

Vorbesprechung: Do, 30.9.2010, 18.00 Uhr

Sechs Abende ab 14.10.2010, jeweils Do, 18.00-21.00,
Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 30,00

Ananas, Motten und Ameisen mathematisch betrachtet

Mathematik & Statistik

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Was hat eine Ananas mit Tannenzapfen gemein? Warum denken Motten mathematisch? Welche Eigenschaft teilt das Schloss Windsor mit Ameisen? Diesen Fragen und mehr wird bei diesem interaktiven Vortrag nachgegangen. Dabei werden anhand des Buches „Mathematik ist immer und überall“ amüsante Streifzüge rund um die Erlebnisse einer Familie die einen mathematischen Tag auf ihre ganz spezielle Art erlebt, unternommen.

Di, 09.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Di, 11.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Anleitung zur statistischen Lüge

Mathematik & Statistik

Statistik zum Anfassen

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Was ist sexy am Mittelwert? Welchen Zusammenhang hat die Rocklänge von Frauen mit Aktienkursen? Oder führen bessere Golfergebnisse von Vorstandsvorsitzenden tatsächlich zu höheren Gewinnausschüttungen? Antworten auf diese und noch viele andere spannende wie unterhaltsame Fragen liefert dieser Vortrag, der Ausschnitte aus dem Buch „Statistik zum Anfassen“ zeigt.

Mi, 03.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Di, 16.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

Di, 07.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Anschauliche und verständliche Datenanalyse

Mathematik & Statistik

Methoden der beschreibenden Statistik

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Methoden der beschreibenden Statistik. Die wichtigsten Darstellungsmöglichkeiten und Komprimierungsmöglichkeiten von Daten werden dargestellt. Alle dargelegten Inhalte beziehen sich auf das Buch „Anschauliche und verständliche Datenanalyse“.

So, 17.10.2010, 10.00-17.00, Volkshochschule Meidling

€ 17,50

Der Schlüssel zur Statistik

Mathematik & Statistik

Methoden der schließenden Statistik

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

„Alles Leben ist Problemlösen!“ summiert Karl Popper so vorzüglich wie prägnant, und dazu benötigen wir Statistik. Die grundlegenden Prinzipien von Signifikanztests sollen anlehnend an dem neuen Buch „Der Schlüssel zur Statistik“ mit Hilfe von zwei statistischen Tests demonstriert werden. Der Vortrag hilft, den richtigen Schlüssel zur schließenden Statistik zu finden.

So, 14.11.2010, 10.00-17.00, Volkshochschule Meidling

€ 17,50

Die Mathematik ist immer und überall

Mathematik & Statistik

Wo sich Zahlen, Formeln und Logik im Alltag verstecken

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Haben Sie Lust, die Welt einmal durch die Brille der Mathematik zu sehen? Dieses Seminar beschreibt einen Tag einer mathematikbegeisterten Familie und zeigt dabei „unzählige“ Dinge des Alltags, die mit Mathematik verbunden sind. Strukturen der Natur, die Tücken der Statistik, das Rätsel von Glücksspielen: Es gibt nichts, in dem nicht Mathematik enthalten wäre!

Mo, 25.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

Mi, 27.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Di, 18.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Pythagoras, die Vielfalt in Person

Mathematik & Statistik

Mathematik im Alltag

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Was hat der Satz von Pythagoras mit einem Parkettboden zu tun? Wie kommt Pythagoras mit dem Stuhl der Braut in Verbindung? Kennen Sie eigentlich schon den Pythagorasbaum? Der Vortrag liefert Einblicke in die vielfältigen Anwendungen von Pythagoras' Ideen – entnommen aus dem aktuellen Buch „Mathematik im Alltag“.

Mi, 20.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

Di, 25.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Die Entdeckung des Zählens, die Erfindung der Zahl

Mathematik & Statistik

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, ...

Dipl.-Ing. Samuel Ferraz-Leite

Technische Universität Wien, Institut für Analysis und Scientific Computing

Wir beschäftigen uns mit dem Begriff der reellen Zahlen und werfen dadurch einen Blick auf die Fundamente der Mathematik. Wir gehen den grundlegenden (und schwierigen) Fragen nach: „Was sind eigentlich Zahlen? Was bedeutet die Null? Wie real sind reelle Zahlen?“ Der Vortrag wird durch Historisches und Anekdoten aufgelockert.

Do, 14.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Mo, 22.11.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Di, 07.12.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

jeweils € 5,00

Wie Cantor die liegende Acht bestieg

Mathematik & Statistik

Ein Blick hinter die Kulissen der mathematischen Unendlichkeit

Dipl.-Ing. Samuel Ferraz-Leite

Technische Universität Wien, Institut für Analysis und Scientific Computing

Zunächst erklären wir den Begriff der Unendlichkeit im Cantorschen Sinn. Um die logischen Fallstricke im Umgang damit zu illustrieren, sehen wir dem Rezeptionisten in Hilberts Hotel ein wenig bei der Arbeit zu. Unter anderem schneiden wir auch das Rendezvous am Ende des Raums zweier paralleler Geraden thematisch an.

Mi, 27.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

Mo, 08.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Pflanzen in Haus und Garten

Tiere & Pflanzen

Giftiges, Heilendes und andere Geschichten

Ass.-Prof. Dr. Johannes Balas

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Garten-, Obst- und Weinbau

Wir teilen unsere Zimmer, Zeit und Gärten gerne mit grünen MitbewohnerInnen. In Gärten, Räumen „disziplinierter“ Natur, siedeln sich auch gegen unseren Willen „Untermieter“ ein. Zum menschlichen Wohl aber auch zum Risiko können diese Lebensgemeinschaften sein – heilend oder giftig. Wissen hilft (der Gesundheit), Kenntnis beugt vor (dem Schaden).

Do, 11.11.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus

Di, 14.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

Do, 20.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

Historische Gärten in Wien

Tiere & Pflanzen

Ein Spaziergang mit Bildern und Plänen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Berger

Technische Universität Wien, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen

Die Veranstaltung soll einen kleinen Überblick zur Gartenkunst und Gartenkultur in Wien von der Renaissance bis um 1930 bieten. Vermittelt wird die Entwicklung der Gartenkunst in Wien mit Bildern, Ansichten und Plänen aus Wiener Sammlungen.

Mo, 11.10.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Do, 02.12.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Medikamente aus dem Gemüsebeet?

Tiere & Pflanzen

Wie wir uns natürliche Verteidigungsmechanismen der Pflanzen zu Nutze machen
Vortrag, Film und kleines Büfett

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ines Fritz

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Umweltbiotechnologie

Pflanzen erwehren sich aktiv ihrer Fressfeinde und Krankheitserreger und verdrängen still ihre Konkurrenten. Die chemischen Grundlagen haben sich im Zuge der Evolution immer wieder erneuert, Räuber und Beute haben sich parallel weiter entwickelt und eine enorme Vielfalt raffinierter Strategien hervorgebracht. Ihre systematische Erforschung ist, auch deshalb, nach wie vor nicht weit fortgeschritten. Der Film bietet die Basis für eine Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung pflanzlicher Wirkstoffe.

Do, 18.11.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 10,00

Was ist Limnologie? Wie ist das Leben im Wasser?

Tiere & Pflanzen

Tiere und Pflanzen in Teichen, Bächen und Grundwasserbiotopen und ihre Wechselbeziehungen
Vortrag und Exkursion

Dr. Santiago Gaviria-Melo

Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Limnologie, Biozentrum UZA I

Viren, Bakterien, Algen, Einzeller und andere wirbellose Tiere bis zu aquatischen Pflanzen (das sind Organismen, die ihren Lebensmittelpunkt im Wasser haben) und Wirbeltiere sind übliche BewohnerInnen der städtischen Gewässer. Ein Überblick über das Leben im Wassertropfen und in den Gewässern Wiens und Umgebung wird im Rahmen des Vortrags auch anhand von Demonstrationsobjekten dargestellt. Lebende Organismen werden unter der Lupe gezeigt, ihr Lebensraum besucht und den Wechselwirkungen mit ihrer Umwelt (Autökologie) erklärt.

Der Treffpunkt für die Exkursion wird beim Vortrag vereinbart. Gummistiefel und Regenschutz erforderlich!

Do, 28.10.2010, 18.00-21.00 (Vortrag) und Sa, 30.10.2010, 12.30-17.00 (Exkursion)

Volkshochschule Wien West

€ 19,00

Grüne Gentechnik – Chancen, Risiken, Visionen

Tiere & Pflanzen

Transgene Pflanzen und ihr Einsatz – allgemeinverständlich, aufklärend

Dr. Andrea Pitzschke

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Angewandte Genetik und Zellbiologie

Der bewusst neutral gehaltene Vortrag soll ein breites Hintergrundwissen zur grünen Gentechnik vermitteln. Die ZuhörerInnen erfahren u.a., wie genetisch veränderte Pflanzen „entstehen“, wem sie nutzen, worin ihre Gefahren liegen, und wozu sie (nicht nur als Nahrungsmittel!) eingesetzt werden.

Di, 12.10.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Do, 18.11.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege

Do, 09.12.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Energieeffizientes Bauen

Raumplanung

Die Frage nach dem „Wo“ und dem „Wie“

DDipl.-Ing. Hermine Mitter

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung

Nach dem Grundsatz der zukunftsfähigen Planung werden folgende Fragen beleuchtet: Was sind die Energiefresser bei Errichtung und Betrieb von Gebäuden und Siedlungen? Wie kann schon bei der Planung auf eine energiesparende Bauweise hingearbeitet werden? Wie kann Energieversorgungssicherheit erreicht und wie können lokal vorhandene Ressourcen nutzbar gemacht werden?

Di, 12.10.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule polycollege, Zweigstelle Schlossgasse

Do, 27.01.2011, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Magie, Mysterien und Manipulation

Science & Fiction**Die Naturwissenschaft der Akte X****Mag. Werner Gruber**

Universität Wien, Fakultät für Physik

Aufgrund der zunehmenden Erkenntnisse der Naturwissenschaft ist es uns nun möglich, einige interessante Erklärungen für okkulte, außersinnliche bzw. übernatürliche Phänomene abzugeben: Telepathie, „echte“ und gefälschte Geisterfotos, AstroLogik, Kriminaltechnik, Heilung durch Geister? Das Licht nach dem Tod? UFOs und die Atmosphäre? Gibt es außerirdische Wesen?

Sa, 23.10.2010, 13.00-18.00 und So, 24.10.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling € 37,50

Gefährliche Irrtümer des Verkehrswesens

Umwelt**Folgewirkungen für Mensch und Umwelt****Em.O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Knoflacher**

Technische Universität Wien, Institut für Verkehrswissenschaften, Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Die rasche Entwicklung technischer Verkehrssysteme mit Nutzung fossiler Energie in den letzten zwei Jahrhunderten hat die evolutionären Grenzen menschlicher Wahrnehmung und Verantwortung bei weitem überschritten. So wurden Handlungen gesetzt, deren Folgewirkungen heute in vielfacher Form in gefährlicher Weise nachweisbar sind.

Di, 25.01.2011, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania € 5,00

Die Physik des Papierfliegerbaus für Kinder

Wissenschaft für Kinder**Mag. Werner Gruber**

Universität Wien, Fakultät für Physik

Die 10 besten Papierflieger der letzten internationalen Meisterschaft werden vorgestellt und mit den Kindern nachgebaut – eine amüsante und spielerische Einführung in die Aerodynamik. Ein kleiner Wettbewerb steht auf dem Programm: Welcher Papierflieger fliegt am besten und am weitesten? Für Kinder von 6 bis 99 Jahren. Sackerl für den Transport der Papierflieger nicht vergessen!

Sa, 27.11.2010, 13.00-17.00, Volkshochschule Meidling € 10,00

Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“

Das Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“ mit Günter Tolar und dem musikalischen Leiter Prof. Leopold Großmann ist seit vielen Jahren ein attraktives Erwachsenenbildungsangebot für Personen ab 55 Jahren. Organisiert wird es von der Wiener Volkshochschulen GmbH in Zusammenarbeit mit der MA 13 der Stadt Wien, der Bank Austria und der Wiener Städtischen Versicherung. In weiterer Kooperation mit dem Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und dem ORF – Radio Wien. Diese Veranstaltungsreihe bietet der Zielgruppe der älteren Menschen Bildung, Begegnung und Unterhaltung. Für das Publikum gibt es die Möglichkeit, bei der Publikumsrunde – Steckbriefspiel (vier Personen) bzw. beim Musikspiel (vier Personen) aktiv zu werden.

Richtige Antworten werden gesucht auf Fragen aus den Wissensgebieten A: Geschichte Österreichs; B: Politik weltweit; C: Natur; D: Musik, Literatur, Theater und Film.

*Nähere Informationen über die Herbsttermine erhalten Sie bei
Frau Mag.^a Michaela Schubert, Die Wiener Volkshochschulen GmbH (Tel.: 89 174/310)
E-Mail: michaela.schubert@vhs.at bzw. unter <http://www.vhs.at>*



bm:ask.gv.at
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für
Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



bm:ukk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

Gefördert durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst
und Kultur

2010

Europäisches Jahr

zur Bekämpfung von

Armut und

sozialer Ausgrenzung

Armut und Bildung

19. Oktober 2010
Haus der Begegnung,
Praterstern 1, 1020 Wien

weiterwissen.at
Forum Katholischer Erwachsenenbildung

Anmeldung bis 12. Oktober 2010 bei

Verband Österreichischer Volkshochschulen
1020 Wien, Weintraubengasse 13

Tel.: (01) 216 42 26 DW 15 • Mail: brigitte.eggenweber@vhs.or.at



**Die Wiener
Volkshochschulen**
www.vhs.at | Wir wissen weiter.

2. WIENER TAG DER BILDUNG

Die Wiener Volkshochschulen öffnen ihre Türen
für Bildungsinteressierte und Neugierige.

**16. September 2010
in allen Wiener
Volkshochschulen
von 9.00 bis 21.00 Uhr**



www.vhs.at



Schauen Sie vorbei in „Ihrer“ Volkshochschule,
es gibt Beratung, Information und vieles mehr.

ZUSAMMENLEBEN IN WIEN – JETZT EINE NEUE SPRACHE LERNEN!

**Aktion: minus 10 Euro auf alle Sprachkurse
für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse.**

Alle Infos zum genauen Programm gibt es unter
www.vhs.at bzw. am Bildungstelefon 01/893 00 83.



**Die Wiener
Volkshochschulen**
www.vhs.at | Wir wissen weiter.

EUROPÄISCHER TAG UND LANGE NACHT DER SPRACHEN

der Wiener Volkshochschulen
und der Büchereien Wien

**Donnerstag, 23. September 2010
Hauptbücherei am Gürtel
Ring/Börseschleife
14.00 bis 24.00 Uhr**



www.vhs.at



Tagesprogramm in der Hauptbücherei:

Schnupperkurse (z. B. Chinesisch, Arabisch, Gebärdensprache, ...) Bildungsberatung, Sprachenportraits uvm.

Sprachenbim

Ab 16 Uhr startet die „Sprachenbim“ mit ihren kostenlosen Kurzsprachkursen bei der Börse am Ring. Genießen Sie die Fahrt und lernen Sie Schwedisch, Französisch usw. bis in die Nacht hinein.

Konzert und Sprachen-Pubquiz

Um 19 Uhr spielt in der Hauptbücherei Moša Šišić & THE GIPSY EXPRESS, um 21 Uhr startet das Sprachen-Pubquiz, erstmals gleichzeitig mit 5 anderen Städten. Zu gewinnen sind viele Sachpreise und Gutscheine.

Alle Infos zum Programm gibt es unter www.vhs.at bzw. am Bildungstelefon 01/893 00 83.



Gut zu wissen!

Für Ihre Orientierung im Bildungs- und Arbeitsmarkt-Dschungel:

„Bildungsberatung in Wien“ bietet unabhängige Information und Beratung zu Bildung und Beruf.

Kostenlos und in Ihrer Nähe.

Aktuelle Termine unter:
www.bildungsberatung-wien.at



Bildungsberatung

in Wien












Gefördert aus Mitteln des
 Europäischen Sozialfonds und
 aus Mitteln des Bundesministeriums
 für Unterricht, Kunst und Kultur.

Mit der „University Meets Public“-Card können Sie jeden 5. Vortrag gratis besuchen.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 42.

Werkstätte Kunstberufe

Weiterbildungszentrum für Kunst, Medien und Management

Die Werkstätte Kunstberufe bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Kommunikation, Management, Literatur, Darstellende Kunst und Bildende Kunst an. Diese sollen optimal auf eine Tätigkeit im (Kultur-)Management vorbereiten und eignen sich gleichermaßen für Studierende, Ein- und UmsteigerInnen. Außerdem gibt es eine Reihe lustiger Kurse für Kinder!

In Wintersemester 2010/11 werden folgende Kurse, Aus- und Weiterbildungen angeboten:

WIRTSCHAFT UND PERSÖNLICHKEIT

Wirtschaft, Finanzen

Management: Medienmanagement, Veranstaltungsmanagement, Praxismodul Eventmanagement, Hochzeiten und andere schöne Anlässe – ich plane mein Fest!, Kinomanagement

Grundlagen der Energetik

Kommunikation und soziale Kompetenz: Public Relations Lehrgang, Journalistisches Sprechen

Rhetorik: Reden und Verhandeln – Gesprächsführung, Reden und Verhandeln – Gesprächsführung mit MitarbeiterInnen

KUNST UND KULTUR

Literatur: Literarisches Schreiben, Lyrisches Schreiben, Dramatisches Schreiben, Drehbuchschreiben für Film und Fernsehen, Werkstätte Buchverlag

Darstellende Kunst: Schauspiel-Lehrgang, Werkstätte Theaterdramaturgie, Praxis und Theorie des Bühnenbildes, Regie für Film und Fernsehen

Bildende Kunst: Malen und Zeichnen zur Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen, Das Menschenbild: Portrait, Figur, Akt

KINDER UND ELTERN

Der kleine Zauberlehrling, Der kleine Zaubergeselle, Pantomime für Kids, Musical für Kids, Videoclip-Dancing für Kids, Karaoke für Kids

Fordern Sie unser Kursprogramm an!

INFOS:

Werkstätte Kunstberufe, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien

Tel.: 01 492616, **Mail:** kunst@vhs.at

Internet: <http://werkstaettekunstberufe.vhs.at>